



gemeinde mönchaltorf

Beleuchtender Bericht für die

# Gemeindeversammlung

vom **Montag, 7. Dezember 2020, 20.00 Uhr**

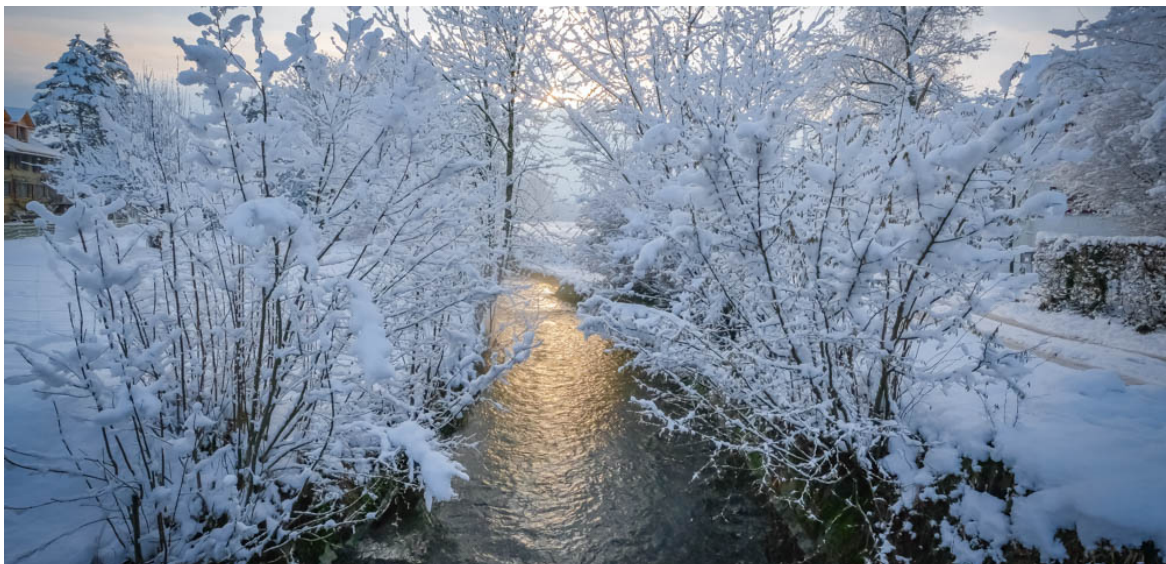
in der **Turnhalle Rietwis**

## **GESCHÄFTSLISTE**

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2019.
2. Genehmigung des Budgets 2021 und Festsetzung des Steuerfusses auf gleichbleibenden 111%.
3. Genehmigung Investitionskredit von Fr. 265'000.-- für den Ersatz der Heizungsanlage des Gemeindezentrums Mönchhof (Wechsel Ölheizung auf Holzpelletheizung).

### **COVID-19 Schutzkonzept**

Die Gemeindeversammlung wird unter Einhaltung eines COVID Schutzkonzeptes durchgeführt. Zu den beschlossenen Sicherheitsmassnahmen gehört die Masken-tragpflicht für alle Teilnehmenden. Zudem wird eine Kontaktliste geführt. Die Bestuhlung wird so vorgesehen, dass zwischen allen Einzelpersonen bzw. zusammengehörenden Familienmitgliedern ein freier Stuhl bleibt. Auf den sonst im Anschluss stattfindenden Apéro muss leider verzichtet werden.



Gemeindeverwaltung Mönchaltorf  
Esslingerstrasse 2  
8617 Mönchaltorf  
Tel. 044 949 40 10  
E-Mail: [gemeinde@moenchaltorf.ch](mailto:gemeinde@moenchaltorf.ch)

## 1. Genehmigung Jahresrechnung 2019.

---

### ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Die Jahresrechnung 2019 wird genehmigt.

### Details zur Vorlage

#### Allgemeines

Die Rechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'896'575.71 ab, was um Fr. 3'311'875.71 besser ist, als budgetiert. Im Budget 2019 wurde von einem Aufwandüberschuss in der Höhe von Fr. 415'300.-- ausgegangen.

Massgeblich für das gute Ergebnis mitverantwortlich sind erneut die Grundstückgewinnsteuern, aber auch Mehreinnahmen bei den ordentlichen Steuern, dem Finanzausgleich sowie ein nicht budgetierter Buchgewinn. Ausserdem fielen vor allem die Bereiche «Soziale Sicherheit» und «Sonderschule» besser aus.

#### Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 24'576'618.09 und einem Ertrag von Fr. 27'473'193.80 ab. Der Ertragsüberschuss beträgt somit Fr. 2'896'575.71. Die im Aufwand enthaltenen ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens betragen Fr. 1'655'627.07, budgetiert waren Fr. 1'770'400.--.

Der vorliegende Rechnungsabschluss ist der erste Abschluss auf Basis der neuen Rechnungslegungsvorschriften HRM2 und somit auch auf dem neuen Kontenplan. Der HRM2-Kontenplan schreibt vor, gewisse Aufgaben gegenüber der bisherigen Rechnungslegung HRM1 anders zu verbuchen. Auch werden die Abschreibungen auf Basis der neu zu führenden Anlagenbuchhaltung direkt in den entsprechenden Funktionen gebucht. Um bei der Erarbeitung des Budgets 2019 eine Vergleichsmöglichkeit zu erhalten, musste das Budget 2018 auf den HRM2-Kontenplan um geschlüsselt werden. Eine solche Umschlüsselung ist grundsätzlich sehr aufwendig und zudem auch mit einer verhältnismässig hohen Ungenauigkeit behaftet. Die Jahresrechnung 2018 wurde nicht um geschlüsselt. Ein Vergleich der Jahresrechnung 2019 mit der Jahresrechnung 2018 ist daher nur sehr eingeschränkt möglich.

Massgeblich verantwortlich für den besseren Abschluss der Rechnung 2019 sind erneut die Grundstückgewinnsteuern, welche gegenüber dem bereits sehr hoch budgetierten Wert nochmals um gut Fr. 1.5 Mio. höher ausfielen. Den Löwenanteil macht dabei mit rund Fr. 1.6 Mio. ein einziger Fall aus. Der Ertrag der ordentlichen Steuern fiel ebenfalls besser aus. Hier konnte nach dem Rückgang der pro-Kopf-Steuerkraft im Jahr 2018 mit Fr. 2'466.-- wieder eine Erholung etwa auf das Niveau der Vorjahre verzeichnet werden. Trotz der höheren Steuererträge fiel auch der Ressourcenzuschuss um gut Fr. 180'000.-- besser aus als budgetiert. Der Ressourcenzuschuss, welcher im Budget 2019 noch nach der schwierig nachvollziehbaren sogenannten «Differenzmethode» berechnet werden musste, konnte aufgrund einer gesetzlichen Änderung in der Rechnung 2019 «normal» zeitlich abgegrenzt werden. Dies macht auch hier einen Vergleich schwierig.

Bei der Schule verhalf vor allem der Bereich «Sonderschule» zu dem besseren Abschneiden von gut Fr. 400'000.--. Allerdings stammen rund Fr. 210'000.-- aus einer einmaligen, nicht budgetierten Rückzahlung und rund Fr. 100'000.-- aus einer Verschiebung von Aufwänden in eine andere Funktion.

Auch der Bereich der «Sozialen Wohlfahrt» trug zum besseren Abschluss bei. Dabei stammt etwa die Hälfte der Verbesserung von rund Fr. 400'000.-- aus dem geringeren Nettoaufwand bei den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV. Zusätzlich schnitten andere Bereiche der «Sozialen Wohlfahrt», wie z.B. die Kinderkrippe, der Jugendschutz, die Funktion «Leistungen an Familien» und das Asylwesen auch besser ab.

### **Eigenwirtschaftliche Betriebe** (Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft)

Alle eigenwirtschaftlichen Betriebe schliessen besser ab, als budgetiert. Das Wasserwerk schliesst dabei mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 32'956.52 ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 11'400.--. Die Abwasserbeseitigung erzielte einen Aufwandüberschuss von Fr. 60'201.56, budgetiert war hier ein Aufwandüberschuss von Fr. 202'900.--. Bei der Abfallwirtschaft konnte ein Ertragsüberschuss von Fr. 10'919.13 verzeichnet werden, budgetiert waren Fr. 1'400.--.

### **Investitionsrechnung**

In der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens betragen die Ausgaben Fr. 1'617'909.71 und die Einnahmen Fr. 612'272.93. Daraus resultieren Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 1'005'636.78. Budgetiert waren Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 1'705'000.--. Diese Abweichung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass, entgegen der Budgetierung, die Heizanlage im Gemeindezentrum Mönchhof noch nicht erneuert wurde und die Kanalsanierung beim Fangbecken Esslingerstrasse verschoben werden musste.

Bei der Investitionsrechnung des Finanzvermögens erhöht sich das Finanzvermögen, bei Ausgaben von Fr. 360'446.65 und Einnahmen von Fr. 360'005.05, marginal um Fr. 441.60. Budgetiert waren keine Bewegungen in der Investitionsrechnung des Finanzvermögens. Die Ausgaben und Einnahmen in der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens sind auf den Verkauf des Pavillons (ehemalige Aufbahrungshalle) neben der Kirche an die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde und den Verkauf eines alten Traktors, welcher ersetzt wurde, zurückzuführen.

### **Bilanz**

Die Bilanz zeigt Aktiven und Passiven von je Fr. 44'042'506.07. Das Eigenkapital ist u.a. durch den Ertragsüberschuss von Fr. 23'607'328.71 auf Fr. 26'487'578.51 gestiegen. Das Nettovermögen beträgt Fr. 11'183'627.62. Im vergangenen Jahr verzeichnete die Gemeinde Mönchaltorf noch eine Nettoschuld. Für den massiven Anstieg des Nettovermögens ist im Wesentlichen die aktive Rechnungsabgrenzung der erwarteten Ressourcenzuschüsse für die Jahre 2020 (Bemessungsjahr 2018) und 2021 (Bemessungsjahr 2019) in der Höhe von total Fr. 10'240'416.-- verantwortlich. Dieser Betrag wurde im Rahmen der Überführung in die neue Rechnungslegung HRM2 in die Bilanz aufgenommen wurden.

## **Erwägungen**

Grundsätzlich zeigt sich der Gemeinderat zufrieden mit dem Ergebnis und der Entwicklung der Erfolgsrechnung. Dabei wird selbstverständlich der deutliche Ertragsüberschuss erfreut zur Kenntnis genommen. Positiv zur Kenntnis genommen werden vor allem aber auch die sinkenden Kosten bei den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und der Pflegefinanzierung im Bereich «Gesundheit». Allerdings kann vor allem bei den Grundstückgewinnsteuern nicht weiterhin mit derartig hohen Erträgen gerechnet werden, wie im aktuellen und im vergangenen Jahr. Auch ist man sich bewusst, dass eine starke Abhängigkeit von den aktuell hohen Ressourcenzuschüssen besteht. Verschlechtert sich die konjunkturelle Lage und stagniert oder fällt dadurch das Kantonsmittel der Steuerkraft, wird sich das deutlich in der Erfolgsrechnung niederschlagen.

## Kennzahlen

<b>Finanzkennzahlen</b>				
	<b>Rechnung</b>	<b>Budget</b>	<b>Rechnung</b>	
	<b>2019</b>	<b>2019</b>	<b>-</b>	
Anzahl Einwohner	3'887	3'980	0	
Steuerfuss	111%	111%	0%	
Steuerkraft pro Einwohner (eigene Berechnung)	2'466	2'324	0	Richtwerte
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>449%</b>	67%	0%	> 100 % ideal 80 - 100 % gut bis vertretbar
Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.				50 - 80 % problematisch < 50 % ungenügend
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	<b>0%</b>	0%	0%	0 - 4 % gut 4 - 9 % genügend > 9 % schlecht
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.				
<b>Nettoverschuldungsquotient</b>	<b>-105%</b>	-	0%	< 100 % gut 100 - 150 % genügend > 150 % schlecht
Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.				
<b>Nettoschuld I pro Einwohnerin und Einwohner</b>	<b>-2'877</b>	-	0	< 0 Fr. Nettovermögen 1 - 1000 Fr. geringe Verschuldung 1001 - 2'500 Fr. mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 Fr. hohe Verschuldung > 5'000 Fr. sehr hohe Verschuldung
Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken.				

<b>Haushaltsgleichgewicht</b>				
		<b>Rechnung</b>		
		<b>2019</b>		Richtwerte
<b>Eigenkapitalquote</b>		<b>60%</b>	> 25 % genügend < 25 % ungenügend	
Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Kapitalstruktur der Gemeinde. Sie zeigt, zu welchem Anteil die Aktiven selber finanziert sind. Ein höheres Eigenkapital bedeutet mehr Handlungsspielraum der Gemeinde und eine bessere Bonität gegenüber den Kreditgebern.				
<b>Zinsbelastungsquote</b>		<b>0%</b>	< 5 % genügend > 5 % ungenügend	
Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5 %.				
<b>Investitionsanteil</b>		<b>7%</b>	> 10 % genügend < 10 % ungenügend	
Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.				

<b>Statistikennzahlen</b>			
		<b>Rechnung</b>	
		<b>2019</b>	Richtwerte
<b>Bruttoverschuldungsanteil</b>		<b>58%</b>	< 50 % sehr gut
			50 - 100 % gut
Anteil des laufenden Ertrags, der benötigt wird, um die Bruttoschulden abzutragen.			100 - 150 % mittel
			150 - 200 % schlecht
			> 200 % kritisch
<b>Nettoschuld I pro Einwohner</b>		<b>-2'877</b>	< 0 Fr. Nettovermögen
			1 - 1'000 Fr. geringe Verschuldung
Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken.			1'001 - 2'500 Fr. mittlere Verschuldung
			2'501 - 5'000 Fr. hohe Verschuldung
			> 5'000 Fr. sehr hohe Verschuldung
<b>Nettoverschuldungsquotien</b>		<b>-105%</b>	< 100 % gut
			100 - 150 % genügend
Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.			> 150 % schlecht
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>		<b>17%</b>	> 20 % gut
			10 - 20 % mittel
Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann.			< 10 % schwach
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>		<b>449%</b>	> 100 % ideal
			80 - 100 % gut bis vertretbar
Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.			50 - 80 % problematisch
			< 50 % ungenügend
<b>Kapitaldienstanteil</b>		<b>6%</b>	< 5 % geringe Belastung
			5 - 15 % tragbare Belastung
Anteil des laufenden Ertrags, der durch den Zinsdienst und die Abschreibungen belastet ist.			> 15 % hohe Belastung
<b>Zinsbelastungsanteil</b>		<b>0%</b>	0 - 4 % gut
			4 - 9 % genügend
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.			> 9 % schlecht
<b>Investitionsanteil</b>		<b>7%</b>	> 30 % sehr stark
			20 - 30 % stark
Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.			10 - 20 % mittel
			< 10 % schwach

## Begründung der Abweichungen

Auf den folgenden Seiten sind die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2019 für die einzelnen Funktionen erläutert.

## 0 Allgemeine Verwaltung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Diff.*
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	<b>Total</b>	<b>3'178</b>	<b>1'117</b>	<b>3'131</b>	<b>1'139</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'061</b>		<b>1'991</b>	<b>69</b>
0110	Legislative	121	0	121	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>27</i>		<i>27</i>	<i>0</i>
0120	Exekutive	342	0	349	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>342</i>		<i>349</i>	<i>-8</i>
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	809	198	792	193	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>611</i>		<i>599</i>	<i>2</i>
0220	Allgemeine Dienste, übrige	1'398	655	1'343	686	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>743</i>		<i>657</i>	<i>86</i>
0290	Verwaltungsliegenschaften, übrige	508	264	526	260	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>244</i>		<i>265</i>	<i>-21</i>

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Etwas höherer Personalaufwand infolge Mehrstunden v.a. aufgrund Umstellung auf HRM2 (Fr. 29'000.--). Auf der anderen Seite höhere Entschädigungen des Kantons bei den Steuerbezugskosten (Fr. 11'000.--) und etwas geringere Kosten für die Einführung der Anlagenbuchhaltung (Fr. 7'000.--).

### 0220 Allgemeine Dienste, übrige

Etwas geringerer Personalaufwand (Fr. 17'000.--) wegen Personalvakanz, dafür höherer Aufwand für externen Springereinsatz (Fr. 16'000.--). Mehraufwendungen für die Bearbeitung von Baugesuchen (Fr. 73'000.--), welche erst im folgenden Jahr verrechnet werden können (Mindereinnahmen von Fr. 41'000.--).

### 0290 Verwaltungsliegenschaften, übrige

Etwas höherer Personalaufwand aufgrund des Einsatzes von zusätzlichen Aushilfskräften aufgrund von Personalausfällen (Fr. 15'000.--). Ebenfalls etwas höhere Energie- und Heizkosten (Fr. 7'000.--). Auf der anderen Seite etwas geringerer Unterhaltsaufwand für Gemeindezentrum Mönchhof (Fr. 11'000.--) und tiefere Abschreibungen, u.a., da der Ersatz der Heizanlage im Gemeindezentrum Mönchhof noch nicht realisiert wurde (Fr. 23'000.--).



## 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Diff.*
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	<b>Total</b>	<b>951</b>	<b>193</b>	<b>951</b>	<b>167</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>758</b>		<b>783</b>	<b>-25</b>
1110	Polizei	113	5	113	5	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>108</i>		<i>108</i>	<i>-1</i>
1120	Verkehrssicherheit	0	23	0	20	
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>22</i>		<i>20</i>		<i>-3</i>
1200	Rechtssprechung	15	5	14	3	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>10</i>		<i>11</i>	<i>-2</i>
1400	Allgemeines Rechtswesen	431	61	467	58	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>370</i>		<i>409</i>	<i>-39</i>
1500	Feuerwehr	317	75	300	82	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>242</i>		<i>218</i>	<i>24</i>
1610	Militärische Verteidigung	5	0	8	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>5</i>		<i>8</i>	<i>-3</i>
1620	Zivilschutz	69	25	47	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>44</i>		<i>47</i>	<i>-3</i>
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	2	0	1	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2</i>		<i>1</i>	<i>1</i>

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 1400 Allgemeines Rechtswesen

Geringere Aufwendungen für die Nachführung des Vermessungswerks (Fr. 24'000.--) sowie geringere Beiträge an den Zweckverband für soziale Dienste des Bezirks Uster (Fr. 9'000.--) und KESB (Fr. 5'000.-). Zudem höhere Gebührenerträge aus dem Einwohnerkontrollbereich (Fr. 7'000.--).

### 1500 Feuerwehr

Etwas höherer Aufwand für Sold infolge grosser Einsätze (17'000.--). Auf der anderen Seite etwas geringer Aufwendungen für Gebäude- (Fr. 3'000.--) und Mobilienunterhalt (Fr. 4'000.--). Auch konnten weniger Hilfeleistungen weiterverrechnet werden (Fr. 9'000.--).

**2 Bildung** (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Diff.*
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	<b>Total</b>	<b>9'185</b>	<b>953</b>	<b>9'365</b>	<b>729</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>8'232</b>		<b>8'636</b>	<b>-403</b>
2110	Kindergarten	891	0	822	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>891</i>		<i>822</i>	<i>70</i>
2120	Primarstufe	2'610	10	2'510	9	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2'600</i>		<i>2'501</i>	<i>99</i>
2130	Sekundarstufe	1'400	51	1'446	26	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'349</i>		<i>1'420</i>	<i>-71</i>
2140	Musikschulen	156	0	171	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>156</i>		<i>171</i>	<i>-15</i>
2170	Schulliegenschaften	1'555	119	1'665	117	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'435</i>		<i>1'548</i>	<i>-113</i>
2180	Tagesbetreuung	497	438	544	443	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>59</i>		<i>101</i>	<i>-42</i>
2190	Schulleitung	442	0	433	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>442</i>		<i>433</i>	<i>9</i>
2191	Schulverwaltung	253	87	264	87	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>165</i>		<i>177</i>	<i>-12</i>
2192	Volksschule, Sonstiges	496	20	411	28	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>476</i>		<i>383</i>	<i>93</i>
2200	Sonderschulen	867	224	1'071	15	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>644</i>		<i>1'056</i>	<i>-12</i>
2990	Bildung, Ubriges	19	4	30	6	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>15</i>		<i>24</i>	<i>-8</i>

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

**2110 Kindergarten**

Abweichungen primär aufgrund höherem Personalaufwand (Fr. 36'000.--) und Besoldungsbeiträgen an Kanton (Fr. 38'000.--), da für ISR-Schüler mehr Klassenassistenten und Heilpädagogen eingesetzt sowie mehr Logopädie geleistet werden musste. Zusätzlich fielen mehr DAZ-Lektionen an und die Aufwendungen für Vikariate fielen höher aus als vorgesehen.

**2120 Primarstufe**

Höherer Personalaufwand (Fr. 12'000.--) u.a. für mehr Klassenassistenten und höhere Besoldungsbeiträge an Kanton (Fr. 68'000.--) für Heilpädagogen für ISR-Schüler sowie für Vikariate infolge Mutterschaft und mehrerer längerdauernden Krankheitsfälle. Nicht geplanter Aufwand für Timeout eines Schülers (Fr. 21'000.--). Mehrkosten für Spitalschule (Fr. 12'000.--).

**2130 Sekundarstufe**

Mehraufwand für Beschaffung Lehrmittel hinsichtlich Lehrplan 21 (Fr. 8'000.--), dafür Einsparungen bei div. restlichem Schulmaterial (Fr. 12'000.--). Geringere Besoldungsbeiträge an Kanton infolge Reduktion der heilpädagogischen Leistungen für ISR-Schüler (Fr. 61'000.--). Höhere Beiträge an Berufswahlschule (Fr. 28'000.--), da mehr Schüler. Auf der anderen Seite geringere Beiträge an Gymnasien infolge geringerer Anzahl Schüler (Fr. 46'000.-). Mehraufwand für Lager/Skilager infolge mehr Teilnehmer als angenommen (Fr. 7'000.--).

**2140 Musikschulen**

Geringerer Beitrag an die Musikschule infolge einer geringeren Beanspruchung (Fr. 16'000.--).

**2170 Schulliegenschaften**

Geringerer Personalaufwand (Fr. 66'000.--) infolge geringerer Mehrstunden als angenommen und infolge Taggeldleistungen aufgrund eines Krankheitsfalls. Dafür Mehraufwand für Haupt-/Grundreinigung durch Externe (Fr. 13'000.-). Weniger Weiterbildungsaufwand infolge geringerer Inanspruchnahme wegen enger personeller Ressourcen (Fr. 6'100.--). Auch über alles gesehen geringerer Aufwand für baulichen Unterhalt, da Rissanierung in SH Hagacher nicht ausgeführt wurde. Darin enthalten ist jedoch auch Mehraufwand für Fassadensanierung Kiga, Isolation Lift und Notbeleuchtung (Minderaufwand insgesamt Fr. 13'000.--). Geringerer Aufwand für Abschreibungen (Fr. 32'000.--).

**2180 Tagesbetreuung**

Besoldungsbudget musste aufgrund der Auslastung (Anzahl betreuter Kinder) nicht voll ausgeschöpft werden (Fr.24'000.--). Weniger ausgerichtete Subventionsbeiträge an Eltern für Betreuungsbeiträge als im Budget angenommen (Fr. 23'000.--).

**2190 Schulleitung**

Infolge Rücktritts zweier Behördenmitglieder geringere Behördenentschädigungen (Fr. 14'000.--). Zusätzlicher Aufwand für Inanspruchnahme externer Dienstleistungen für die Begleitung interner organisatorischer Projekte (Fr. 21'000.--).

**2192 Volksschule, Sonstiges**

Geringerer Besoldungsaufwand für Kursleiter da weniger Freizeitkurse durchgeführt wurden (Fr. 10'000.--), aber auch weniger Kursbeiträge (Fr. 8'000.--). Höherer Weiterbildungsaufwand infolge Umsetzung Lehrplan 21 (Fr. 7'000.-). Nichtbeanspruchung eines Budgetposten für die Beschaffung von Schulmobiliar, da Buchung über Investitionsrechnung (Fr. 24'000.--). Mehraufwand für Schulbusse infolge höherer Anzahl zu transportierenden Schülern (Fr. 21'000.--). Buchung der Grundkosten des Schulpädagogischen Dienstes neu in dieser Funktion anstelle in Sonderschulung, wo sie auch budgetiert waren (Fr. 108'000.--).

**2200 Sonderschulen**

Aufgrund aktueller Entwicklung von Fallzahlen in der Summe etwas geringere Auslagen für externe Sonderschulen (Fr. 75'000.--) sowie auch der Transportkosten für Sonderschüler (Fr. 33'000.--). Zudem werden den die Grundkosten des Schulpädagogischen Dienstes neu in der Funktion 2192 gebucht (Fr. 108'000.--), budgetiert waren sie aber in Funktion 2200. Zudem erfolgten einmalig Rückerstattungen von vergangenen Fällen, wo die Rechtslage unklar war (Fr. 213'000.--). In diesem Zusammenhang auf der anderen Seite auch ungeplanter Anfall von Aufwendungen für externe juristische Unterstützung (Fr. 20'000.--).

**3 Kultur, Sport und Freizeit** (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Diff.*
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	<b>Total</b>	<b>639</b>	<b>69</b>	<b>643</b>	<b>68</b>	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>569</i>		<i>575</i>	<i>-6</i>
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	2	0	6	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2</i>		<i>6</i>	<i>-4</i>
3210	Bibliotheken	154	7	152	8	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>17</i>		<i>14</i>	<i>3</i>
3290	Kultur, Übriges	123	13	148	12	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>10</i>		<i>16</i>	<i>-27</i>
3320	Massenmedien	20	0	20	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>20</i>		<i>20</i>	<i>0</i>
3410	Sport	256	38	245	38	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>28</i>		<i>207</i>	<i>11</i>
3420	Freizeit	84	10	73	11	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>73</i>		<i>62</i>	<i>11</i>

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

Insgesamt nur geringfügige Abweichungen. Interne Belastung für Unterhalt Kunstrasen und Anlage Tennisclub jedoch entgegen Budgetierung im Sport gebucht anstelle in Kultur übriges.

**4 Gesundheit** (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Diff.*
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	<b>Total</b>	<b>1'168</b>	<b>49</b>	<b>1'237</b>	<b>52</b>	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'119</i>		<i>1'186</i>	<i>-67</i>
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	72	0	72	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>72</i>		<i>72</i>	<i>-0</i>
4125	Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	422	0	540	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>422</i>		<i>540</i>	<i>-118</i>
4210	Ambulante Krankenpflege	92	48	76	50	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>44</i>		<i>26</i>	<i>18</i>
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	498	0	475	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>498</i>		<i>475</i>	<i>22</i>
4220	Rettungsdienste	4	0	5	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>4</i>		<i>5</i>	<i>-1</i>
4310	Alkohol- und Drogenprävention	25	0	14	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>25</i>		<i>14</i>	<i>11</i>
4330	Schulgesundheitsdienst	42	0	40	1	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>41</i>		<i>39</i>	<i>2</i>
4340	Lebensmittelkontrolle	5	1	7	1	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>4</i>		<i>6</i>	<i>-1</i>
4900	Gesundheitswesen, übriges	8	0	9	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>8</i>		<i>9</i>	<i>-1</i>

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

**4125 Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime**

Entgegen dem allgemeinen Trend erneuter Rückgang bei den Beiträgen an die Langzeitpflege infolge geringerer Inanspruchnahme (Fr. 116'000.--).

**4210 Ambulante Krankenpflege**

Der Mehraufwand stammt fast ausschliesslich aus der internen Verrechnung der Miete für die von der Spitex genutzten Räumlichkeiten im Mönchhof, welche nicht budgetiert waren (Fr. 15'000.--).

**4215 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)**

Geringer Mehraufwand infolge etwas höherer Inanspruchnahme (Fr. 22'000.--).

**4310 Alkohol- und Drogenprävention**

Buchung Kollektiv-Mitgliederbeitrag für die Sucht- und Gewaltprävention Zürcher Oberland in dieser Funktion korrekterweise anstelle in Funktion 5790, wo er auch budgetiert war (Fr. 11'000.--).

## 5 Soziale Sicherheit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Diff.*
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	<b>Total</b>	<b>5'393</b>	<b>3'148</b>	<b>6'059</b>	<b>3'405</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'245</b>		<b>2'654</b>	<b>-408</b>
5120	Prämienverbilligungen	184	187	222	224	
	Nettoergebnis	3		2		-1
5220	Ergänzungsleistungen IV	795	349	1'021	440	
	Nettoergebnis		446		530	-84
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	15	8	16	5	
	Nettoergebnis		7		0	-3
5320	Ergänzungsleistungen AHV	715	312	814	349	
	Nettoergebnis		403		465	-62
5340	Wohnen im Alter (ohne Pflege)	40	110	39	119	
	Nettoergebnis	70		80		11
5350	Leistungen an das Alter	34	18	28	15	
	Nettoergebnis		17		2	4
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	62	12	90	18	
	Nettoergebnis		50		72	-22
5440	Jugendschutz	266	0	284	1	
	Nettoergebnis		266		283	-17
5441	Kinder- und Jugendheime	5	0	54	0	
	Nettoergebnis		5		54	-50
5450	Leistungen an Familien	32	0	31	0	
	Nettoergebnis		32		31	2
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	867	880	913	858	
	Nettoergebnis	13			55	-68
5590	Arbeitslosigkeit, Ubriges	98	0	35	0	
	Nettoergebnis		98		35	63
5710	Beihilfen/Zuschüsse	109	59	84	29	
	Nettoergebnis		49		55	-6
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'652	790	1'745	860	
	Nettoergebnis		862		885	-23
5730	Asylwesen	269	254	428	319	
	Nettoergebnis		16		109	-93
5790	Fürsorge, Ubriges	248	169	258	168	
	Nettoergebnis		79		90	-11
5920	Hilfsaktionen im Inland	1	0	0	0	
	Nettoergebnis		1			1

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 5120 Prämienverbilligungen

Grundsätzlich werden alle Aufwendungen für Beiträge an KK-Prämien durch Staats- und Bundesbeiträge gedeckt. Im aktuellen Jahr war ein leichter Rückgang der Kosten im Vergleich mit dem Budget und dem vergangenen Jahr zu verzeichnen.

### 5220 Ergänzungsleistungen IV

Deutlicher Rückgang der Kosten infolge entsprechender Entwicklung der Fallzahlen (Fr. 223'000.--). Grundsätzlich sind 44% der Netto-Ergänzungsleistungen durch Staatsbeiträge gedeckt. Entsprechend und auch aufgrund höherer Rückerstattungen (Fr. 15'000.--) ist auch hier ein Rückgang zu verzeichnen (Fr. 105'000.--).

### 5320 Ergänzungsleistungen AHV

Ebenfalls hier Rückgang der Kosten infolge entsprechender Entwicklung der Fallzahlen (Fr. 107'000.--) aber entsprechend auch der Staatsbeiträge (Fr. 49'000.--). Etwas höhere Vergütung von Krankheitskosten (Fr. 18'000.--) auf der anderen Seite fielen auch keine Abschreibungen von Forderungen an (Fr. 13'000.--).

**5340 Wohnen im Alter (ohne Pflege)**

Geringfügig weniger Mietzinseinnahmen, da entgegen ursprünglicher Annahme Mietzinse erst auf das 2. Quartal angehoben werden konnten (Fr. 9'000.--).

**5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso**

Geringere Kosten infolge rückläufiger Fallzahlen (Fr. 28'000.--), aber auch geringerer Eingang an Rückerstattungen als angenommen (Fr. 6'000.--).

**5440 Jugendschutz**

Verschiebung Erarbeitung Jugendleitbild auf das Jahr 2020, daher entsprechende Budgetpositionen nicht verwendet (Fr. 13'000.--).

**5441 Kinder- und Jugendheime**

Geringere Aufwendungen infolge eines vorzeitigen Austritts aus einem Sonderschulheim (Fr. 54'000.--).

**5451 Kinderkrippen und Kinderhorte**

Höhere Personalkosten aufgrund höherer Auslastung (Anzahl betreuter Kinder) und aufgrund von Personalvakanz (Fr. 25'000.--). Weniger ausgerichtete Subventionsbeiträge an Eltern für Betreuungsbeiträge als im Budget angenommen (Fr. 38'000.--) und Mehreinnahmen bei den Elternbeiträgen infolge höherer Auslastung (Fr. 24'000.--).

**5590 Arbeitslosigkeit, Übriges**

Höhere Beiträge an den Zweckverband für Soziale Dienste des Bezirk Uster infolge höherer Inanspruchnahme der Dienstleistungen z.B. für Job-Bus (Fr. 63'000.--).

**5710 Beihilfen/Zuschüsse**

Entgegen der Annahmen mussten in zwei Fällen kantonale Zuschüsse gewährt werden (Fr. 31'000.--). Auf der anderen Seite unerwarteter Eingang von Rückerstattungen von Beihilfen (Fr. 20'000.--) und Gemeindegzuschüssen (Fr. 6'000.--).

**5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe**

Zunahme der Fallzahlen bei den schweizerischen Staatsangehörigen und Rückgang der Fallzahlen bei den ausländischen Staatsangehörigen mit Kostenersatz. Zusammensummiert jedoch leichter Rückgang der Ausgaben (Fr. 93'000.--). Bei den Einnahmen fällt der Kostenersatz für ausländischen Staatsangehörigen demzufolge auch geringer aus (208'000.-). Die Rückerstattungen für schweizerische Staatsangehörige ohne Kostenersatz fielen jedoch höher aus als angenommen (Fr. 154'000.--), so dass die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe insgesamt jedoch leicht unter dem budgetierten Wert abschliesst.

**5790 Asylwesen**

Kosten im Asylwesen geringer ausgefallen als erwartet z.B. durch Ablösung von vorläufig aufgenommenen Ausländern aufgrund Aufnahme Erwerbstätigkeit (Fr. 157'000.--). Aufgrund der geringeren Anzahl an betreuten Personen fällt aber auch die erhaltene Globalpauschale geringer aus (Fr. 33'000.--). Zusätzlich sind Einnahmen der vorläufig Aufgenommenen (VA) auch geringer ausgefallen als angenommen (Fr. 32'000.-), u.a. weil diesen infolge Aufnahme einer Erwerbstätigkeit schneller eine vollständige Ablösung gelang.

## 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Diff.*
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	<b>Total</b>	<b>1'682</b>	<b>364</b>	<b>1'526</b>	<b>357</b>	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'318</i>		<i>1'169</i>	<i>149</i>
6130	Kantonsstrassen, übrige	18	6	18	6	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2</i>		<i>2</i>	<i>-0</i>
6150	Gemeindestrassen	1'292	306	1'238	292	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>986</i>		<i>946</i>	<i>40</i>
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	118	0	14	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>18</i>		<i>4</i>	<i>104</i>
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	193	0	194	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>193</i>		<i>194</i>	<i>-2</i>
6290	Öffentlicher Verkehr, Übriges	56	52	56	60	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>4</i>	<i>4</i>		<i>8</i>
6310	Schifffahrt	5	0	6	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>5</i>		<i>6</i>	<i>-0</i>

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 6150 Gemeindestrassen

Im Bereich Gemeindestrassen existiert eine Vielzahl von mehrheitlich eher geringfügigen Abweichungen und auch Verschiebungen zwischen den verschiedenen Konten, welche z.T. auch auf die erstmalige Budgetierung auf dem HRM2-Kontenrahmen zurückgeführt werden können. Hervorgehoben können jedoch u.a. die Mehrausgaben für den Winterdienst (Fr. 15'000.--, aufgrund vieler Einsätze im Januar / Februar 2019) und die Energie-Mehrkosten für die neu in Betrieb gegangene Strassenbeleuchtung Silbergrueb und Huebstock (Fr. 12'000.--). Auf der anderen Seite konnten zusätzlich einmalige Einnahmen für den Verkauf von Rohranlagen an die UPC verzeichnet werden (Fr. 17'000.--).

### 6210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur

Mehrausgaben, da der Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds, welcher im Jahr 2019 erstmals geleistet werden musste, nicht im Budget berücksichtigt war (Fr. 106'000.--).



## 7 Umweltschutz und Raumordnung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Diff.*
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	<b>Total</b>	<b>2'041</b>	<b>1'675</b>	<b>2'163</b>	<b>1'782</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>367</b>		<b>380</b>	<b>-14</b>
7100	Wasserversorgung (allgemein)	5	0	4	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		5		4	1
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	525	525	529	529	
	<i>Nettoergebnis</i>					
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	142	599	157	579	
	<i>Nettoergebnis</i>	456		421		-35
7202	Kläranlagen (Gemeindebetrieb)	623	167	731	309	
	<i>Nettoergebnis</i>		456		421	35
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	9	0	8	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		9		8	1
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	364	364	349	349	
	<i>Nettoergebnis</i>					
7410	Gewässerverbauungen	49	0	80	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		49		80	-31
7500	Arten- und Landschafts-schutz	44	0	38	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		44		38	6
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	30	0	27	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		30		27	3
7710	Friedhof und Bestattung	179	20	195	16	
	<i>Nettoergebnis</i>		159		179	-20
7900	Raumordnung	71	0	45	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		71		45	26

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 7 Umweltschutz und Raumordnung

In dieser Funktion werden u.a. die eigenwirtschaftlichen Betriebe (Wasserwerk, Abwasserbeseitigung/Kläranlage und Abfallbeseitigung) geführt. Alle Aufwendungen dieser Betriebe werden ausschliesslich durch Gebühren gedeckt. Deshalb wirkt sich die Geschäftstätigkeit dieser sogenannten spezialfinanzierten Bereiche nicht auf das Gesamtergebnis der Politischen Gemeinde aus.

#### 7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)

Der Abschluss des Wasserwerks fiel mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 33'000.- besser aus, anstelle des budgetierten Aufwandüberschuss von rund Fr. 11'000.--. Dabei bewegten sich die Gebühreneinnahmen praktisch innerhalb der budgetierten Werte. Die Verbesserung ist neben etlichen kleineren Positionen primär eine Folge der geringeren Anzahl von Leitungsbrüchen (Fr. 38'000.--) und des Einkaufs einer geringeren Menge von Wasser (Fr. 6'000.--). Auf der anderen Seite fiel für die Überprüfung der Grundwasserfassung Bertschikon hinsichtlich der Quellkonzession zusätzlicher Aufwand an (Fr. 10'000.--).

**7201/ Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)/Kläranlage (Gemeindebetrieb)**  
**7202**

Der Bereich Abwasserbeseitigung/Kläranlage schliesst anstelle mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 203'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von gut Fr. 60'000.-- und somit deutlicher besser ab, als budgetiert. Dafür verantwortlich sind u.a. geringere Abschreibungen (Fr. 58'000.--), welche niedriger ausfielen, da zum Zeitpunkt der Budgetierung das Statement noch nicht definitiv war und auch die Sanierung des Fangbeckens an der Esslingerstrasse noch nicht realisiert wurde. Ausserdem fiel diverser Unterhaltsaufwand sowie weitere Posten geringer aus als budgetiert. So wurde z.B. der Jahresbericht hinsichtlich der Erneuerung der Betriebsbewilligung noch nicht erarbeitet (Fr. 20'000.--), und die Projektierung kleinerer Projekte wurde vermehrt durch eigenes Personal vorgenommen (Fr. 11'000.--). Ausserdem fiel der Gebührenertrag etwas höher aus (Fr. 21'000.--).

**7301 Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)**

Die Abfallbeseitigung schliesst anstelle mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'000.- mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 11'000.- ab. Das Ergebnis ist somit leicht besser, als budgetiert. Die Abweichung setzt sich aus einer Vielzahl von einzelnen, z.T. geringfügigen Differenzen zusammen. Die Gebühreneinnahmen fielen u.a. infolge des Bezugs der neuen Wohnungen in der Silbergrueb etwas höher aus (Fr. 21'000.-), in diesem Zusammenhang aber auch höhere Kosten für die Grüngutabfuhr (Fr. 12'000.--).

**7410 Gewässerverbauungen**

Geringere Ausgaben als budgetiert, da Unterhaltsarbeiten an den Bachborden um am Weg im Gebiet «Süggel» verschoben werden mussten (Fr. 32'000.--).

**7710 Friedhof und Bestattung**

Kosten für Bepflanzung war tiefer als budgetiert (Fr. 7'000.--) wie auch für Grüngut-/Muldenentsorgung (Fr. 7'000.--). Beim Unterhalt gab es Verschiebungen zwischen Unterhaltsaufwand von Tiefbauten und Hochbauten, die sich jedoch die Waage hielten. Infolge einer geringeren Anzahl an Todesfällen fiel auch der Bestattungsaufwand geringer aus (Fr. 6'000.--).

**7900 Raumordnung**

Mehraufwand für die nicht in diesem Jahr vorgesehene Gewässerraum- und Waldabstandslinienfestlegung (Fr. 26'000.--).

## 8 Volkswirtschaft (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Diff.*
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	<b>Total</b>	<b>114</b>	<b>389</b>	<b>113</b>	<b>366</b>	
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>275</i>		<i>254</i>		<i>-21</i>
8120	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	20	0	18	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>20</i>		<i>8</i>	<i>2</i>
8130	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh	7	0	7	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>7</i>		<i>7</i>	<i>-0</i>
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	14	4	10	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>10</i>		<i>10</i>	<i>1</i>
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	31	3	29	1	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>28</i>		<i>28</i>	<i>-1</i>
8300	Jagd und Fischerei	1	1	1	1	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>0</i>		<i>1</i>	<i>-1</i>
8400	Tourismus	32	3	39	4	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>29</i>		<i>34</i>	<i>-5</i>
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	9	0	9	0	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>9</i>		<i>9</i>	<i>0</i>
8600	Banken und Versicherungen	0	285	0	281	
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>285</i>		<i>281</i>		<i>-4</i>
8710	Elektrizität (allgemein)	0	79	0	80	
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>79</i>		<i>80</i>		<i>1</i>
8720	Erdöl und Gas (allgemein)	0	15	0	0	
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>15</i>				<i>-15</i>

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

Insgesamt nur unwesentliche Abweichungen.

## 9 Finanzen und Steuern (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Diff.*
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	<b>Total</b>	<b>226</b>	<b>19'517</b>	<b>415</b>	<b>17'119</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>19'291</b>		<b>16'705</b>		<b>-2'586</b>
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	32	10'684	77	10'416	
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>10'652</i>		<i>10'339</i>		<i>-313</i>
9101	Sondersteuern	6	3'091	6	1'530	
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>3'084</i>		<i>1'524</i>		<i>-1'560</i>
9300	Finanz- und Lastenausgleich	0	5'050	0	4'868	
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>5'050</i>		<i>4'868</i>		<i>-182</i>
9610	Zinsen	69	79	105	87	
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>10</i>		<i>8</i>		<i>-28</i>
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	85	214	216	203	
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>129</i>			<i>13</i>	<i>-141</i>
9639	Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens	0	350	0	0	
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>350</i>				<i>-350</i>
9690	Finanzvermögen, Übriges	0	10	0	0	
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>10</i>				<i>-10</i>
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	5	0	4	
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>5</i>		<i>4</i>		<i>-2</i>
9951	Zweckgebundene Zuwendungen	33	33	11	11	
	<i>Nettoergebnis</i>					

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Leicht höhere Erträge bei den allgemeinen Gemeindesteuern gegenüber dem Budget. Hier konnte nach dem Rückgang der pro-Kopf-Steuerkraft im Jahr 2018 mit Fr. 2'466.-- wieder eine Erholung etwa auf das Niveau der Vorjahre verzeichnet werden. Dabei stammen die Verbesserungen allerdings primär aus den Steuern früherer Jahre.

### 9101 Sondersteuern

Deutlich höhere Grundstückgewinnsteuererträge (Fr. 1'558'000.--), wobei bereits das Budget mit Fr. 1.5 Mio. ausserordentlich hoch angesetzt war. Der Löwenanteil der Grundstückgewinnsteuern macht dabei mit rund Fr. 1.6 Mio. ein einziger Fall aus.

### 9300 Finanz- und Lastenausgleich

Trotz etwas höhere Steuererträge und daraus resultierend höherer Steuerkraft, Buchung eines höherer Ressourcenzuschusses (Fr. 182'000.--). Dies ist u.a. auch eine Folge, dass das pro-Kopf-Kantonsmittel der Steuerkraft (ohne die Stadt Zürich) voraussichtlich höher ausfällt, wie zum Zeitpunkt der Budgetierung angenommen (Fr. 3'828.-- anstelle Fr. 3'739.--). Der Ressourcenzuschuss, welcher im Budget 2019 noch nach der schwierig nachvollziehbaren sogenannten «Differenzmethode» berechnet werden musste, konnte aufgrund einer gesetzlichen Änderung in der Rechnung 2019 «normal» zeitlich abgegrenzt werden. Dies macht einen Vergleich mit dem Budget grundsätzlich schwierig.

### 9610 Zinsen

Einsparungen primär, da geringere Vergütungszinsen auf Steuern bezahlt werden mussten (Fr. 27'000.--). Zudem musste im Jahr 2019 nicht wie ursprünglich angenommen refinanziert werden, mit entsprechen geringeren Zinsaufwendungen (Fr. 7'000.--). Bei der internen Verzinsung kam ein etwas niedriger Zinssatz zur Anwendung, weshalb hier etwas niedrigere Zinserträge resultieren (Fr. 6'000.--).

**9630 Liegenschaften des Finanzvermögens**

Für die Planung und Projektierung des Verkaufs des Grundstücks im Gebiet Silbergrueb wurde ein entsprechender Betrag budgetiert. Da diese Arbeiten verschoben wurden, resultiert ein entsprechend geringerer Aufwand (Fr. 130'000.--). Infolge der Wasserleitungssanierung Süd-/Wiesenstrasse fielen nicht geplante Kosten für die Erneuerung des Hausanschlusses des Chalets Rietwis an (Fr. 8'000.--). Auf der anderen Seite konnte eine einmalige Umtriebsentschädigung von der EKZ für die Gewährung von Dienstbarkeiten eingenommen werden (Fr. 8'000.--).

**9639 Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens**

Aus dem nicht budgetierten Verkauf des Pavillons (ehemalige Aufbahrungshalle) bei der Reformierten Kirche an die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde resultiert ein Buchgewinn von Fr. 350'000.--.

**9690 Finanzvermögen, Übriges**

Aus dem Eintausch des vollständig abgeschriebenem alten Traktors Hürlimann Prince 45 des Werkdienstes resultiert ein nicht budgetierter Buchgewinn (Fr. 10'000.--).

**Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen** (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Total</b>	<b>1'618</b>	<b>612</b>	<b>2'460</b>	<b>755</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'006</b>		<b>1'705</b>
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>68</b>		<b>195</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>68</b>		<b>195</b>
<b>0290</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften, übrige</b>	<b>68</b>		<b>195</b>	
5040.01	Mönchhof - Ersatz Bühnenbeleuchtung	68		70	
5040.02	Mönchhof - Erneuerung Heizanlage			125	
<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	<b>57</b>	<b>-9</b>	<b>65</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>66</b>		<b>65</b>
<b>1500</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>65</b>		<b>65</b>	
5200.01	Feuerwehrgeb. - San. Fassade/Fenster/Gerüst	65		65	
<b>1620</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>-8</b>	<b>-9</b>		
5040.01	Rückbau Zivilschutzanlage	-8			
6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		-9		
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>450</b>		<b>560</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>450</b>		<b>560</b>
<b>2170</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>450</b>		<b>560</b>	
5040.02	SH Hagacher - Ersatz Eingangstüren	2			
5040.04	SH Hagacher - San. Zimmer 1. DG	42		50	
5040.05	SH Hagacher - Sanierung Vorplatz	42		45	
5040.06	SH Rietwis - San. Wasser-/Stromltg./Decken UG Trakt A			40	
5040.07	SH Rietwis - 2. OG Innensan. Zi., Trp., P-Halle, Synerg. Schulraumerw.	314		300	
5040.08	TH Hagacher - Ersatz Beleuchtung			60	
5040.09	SH Rietwis - Sanierung/Retopping Turnhallenboden	50		65	
<b>6</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>248</b>		<b>290</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>248</b>		<b>290</b>
<b>6150</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>248</b>		<b>290</b>	
5010.03	Sanierung Burgstrasse 2. Teil			150	
5010.04	Ersatz Beleuchtung Isenrietstrasse	53		50	
5060.01	Werkdienst - Ersatz Traktor Prince mit Anbauteilen	105		90	
5060.02	Werkdienst - Ersatz XS Traktor	90			

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>795</b>	<b>621</b>	<b>1'350</b>	<b>755</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>174</i>		<i>595</i>
<b>7101</b>	<b>Wasserwerk (Gemeindebetrieb)</b>	<b>643</b>	<b>494</b>	<b>670</b>	<b>355</b>
5030.02	San. Wasserleitung Mülibach-/Himmelsbergstr., 3. Etappe	324		330	
5030.03	San. Wasserleitung Hanflandstrasse	138		140	
5030.04	Ringschluss Wiesen-/Südstrasse (Hydrant Nr. 37)	143		160	
5030.05	Sanierung Wasserleitung Langenmatt (Hydr. 161, 162, 164)	38		40	
6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		37		55
6370.01	Wasseranschlussgebühren		457		300
<b>7201</b>	<b>Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)</b>	<b>42</b>	<b>127</b>	<b>480</b>	<b>400</b>
5030.02	FB Esslingerstrasse (KS 191-168)	19		400	
5030.04	Sanierung, Werterhaltung Leitung Rübacherstrasse			50	
5030.05	San. Kanalisation In der Schwerzi (KS1144-1139)	22		30	
6370.01	Kanalisationsanschlussgebühren		127		400
<b>7202</b>	<b>Kläranlagen (Gemeindebetrieb)</b>	<b>111</b>		<b>160</b>	
5030.01	Esatz Mammutpumpen			40	
5030.02	Sanierung Flachdach Kläranlage	111		120	
<b>7710</b>	<b>Friedhof und Bestattung</b>			<b>40</b>	
5040.01	Friedhof Rübacher - San. Friedhofgebäude/Unterstand			40	

## 0290 Verwaltungsliegenschaften, übrige

Die Erneuerung der Heizanlage des Gemeindezentrums Mönchhof wurde verschoben.

## 2170 Schulliegenschaften

Das Sanierungsprojekt betreffend Wasser- und Stromleitungen sowie den Decken im UG des Traktes A der Schulanlage Rietwis fiel unter die Aktivierungsgrenze von Fr. 40'000.-- und wurde deshalb in der Erfolgsrechnung verbucht, ebenso die Erneuerung des Beleuchtungersatz in der Turnhalle Rietwis.

## 6150 Gemeindestrassen

Die 2. Sanierungsetappe der Burgstrasse wurde auf das Jahr 2020 verschoben. Infolge dringendem Ersatzbedarf wurde der XS-Traktor im Jahr 2019 ersetzt. Der geplante Ersatz des Traktors «Prince» belastete die Investitionsrechnung etwas höher, da der budgetierte Wert auf Nettozahlen basierte.

## 7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)

Die Wasseranschlussgebühren fielen höher aus als angenommen.

## 7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)

Das Projekt Fangbecken (FB) Esslingerstrasse musste auf das Jahr 2020 verschoben werden. Die Sanierung und Werterhaltung der Abwasserleitung Rübacherstrasse fiel unter die Aktivierungsgrenze und wurde deshalb in der Erfolgsrechnung verbucht. Im Gegensatz zu den Wasseranschlussgebühren fielen die Kanalisationsanschlussgebühren niedriger aus als budgetiert.

**7202 Kläranlagen (Gemeindebetrieb)**

Es hat sich gezeigt, dass die Mammutpumpen revidiert werden konnten und nicht ersetzt werden mussten. Die Kosten für die Revision wurden in der Erfolgsrechnung verbucht.

**7710 Friedhof und Bestattung**

Die Arbeiten am Friedhofsgebäude resp. dem Unterstand fielen unter die Aktivierungsgrenze und wurden in der Erfolgsrechnung verbucht.

**Investitionsrechnung Finanzvermögen** (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Total</b>	<b>360</b>	<b>360</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		0		
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>360</b>	<b>360</b>		
	<i>Nettoergebnis</i>		0		
<b>9630</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>	<b>350</b>	<b>350</b>		
7240.00	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Gebäuden (liquiditätswirksam)	0			
7740.00	Übertragung von realisierten Gewinnen aus Gebäuden in die Erfolgsrechnung	350			
8040.01	Verkauf ehem. Aufbahrungshalle Friedhof Dorf, Kat. 3178, Vers.-Nr. 632		350		
<b>9690</b>	<b>Finanzvermögen, Übriges</b>	<b>10</b>	<b>10</b>		
7760.00	Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung	10			
8060.00	Verkauf von Mobilien		10		

**9630 Liegenschaften des Finanzvermögens**

Nicht budgetierter Verkauf des Pavillons (ehemalige Aufbahrungshalle) bei der Reformierten Kirche an die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde.

**9690 Finanzvermögen, Übriges**

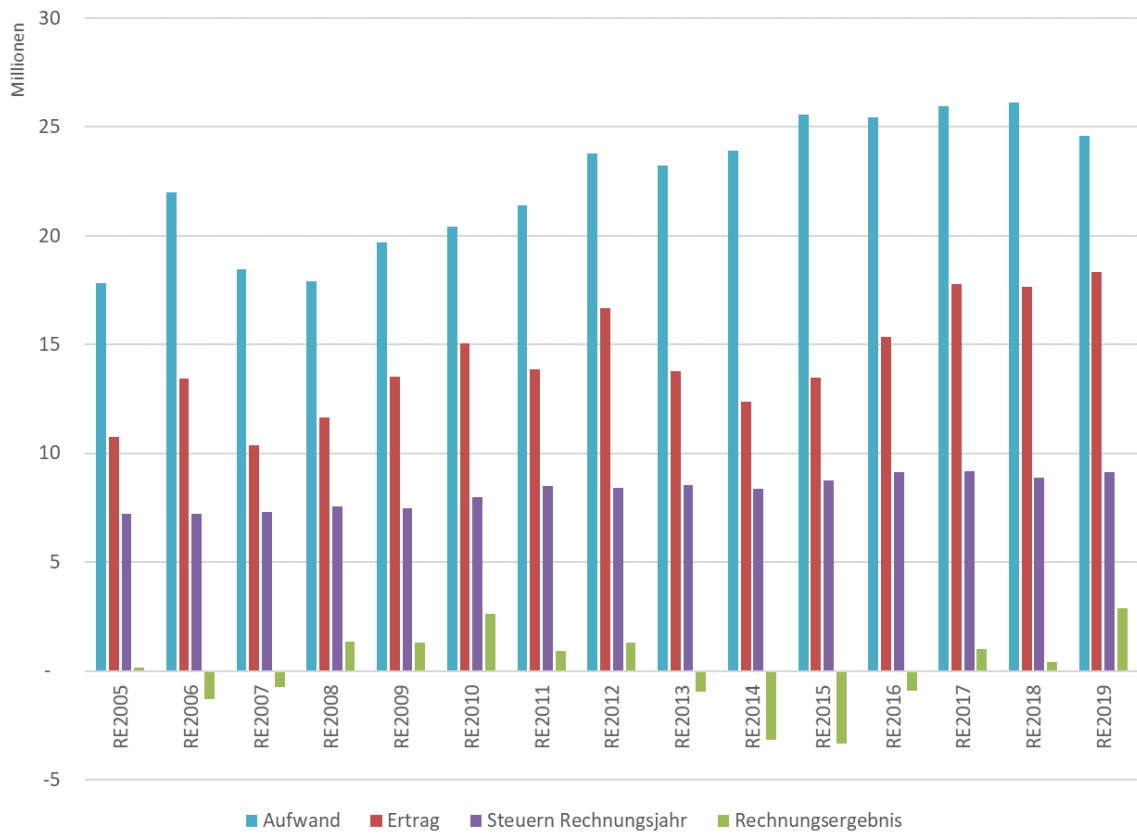
Eintausch des alten Traktors Hürlimann Prince 45 des Werkdienstes in Rahmen des Kaufs des Ersatzes.



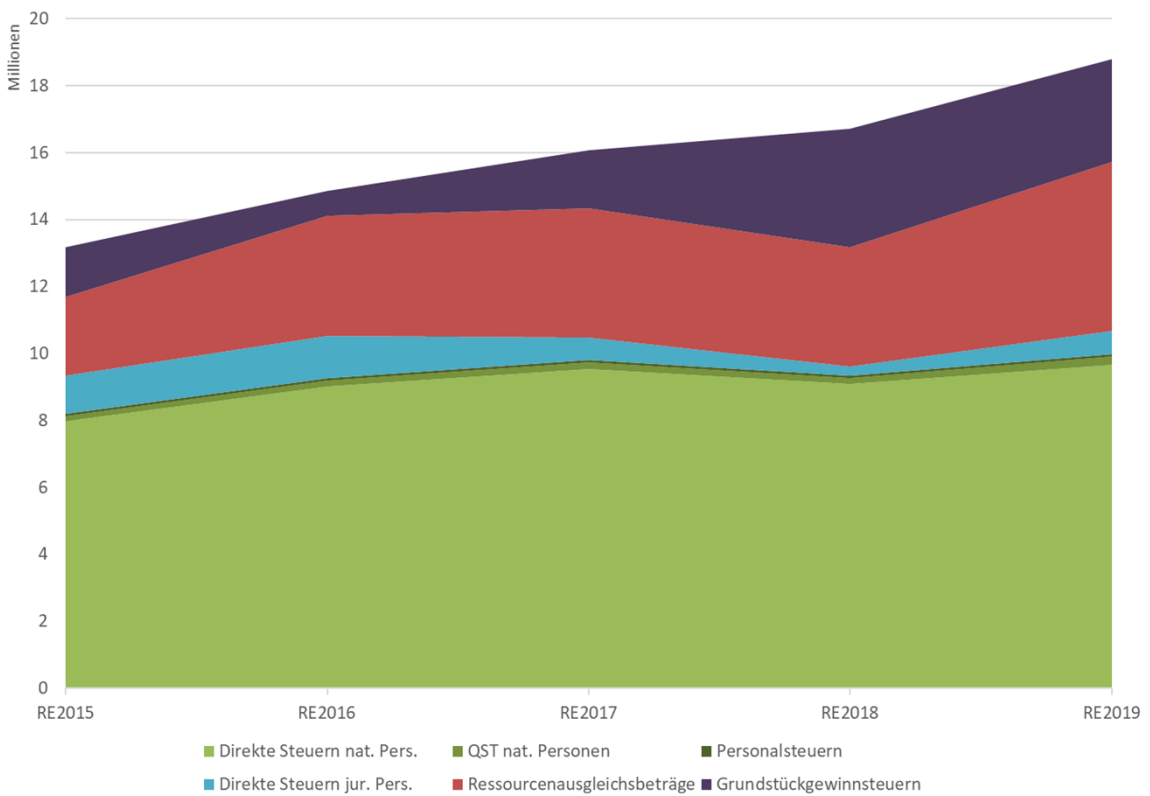
**Bilanz** (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	01.01.2019	31.12.2019	Zunahme +/ Abnahme -
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>47'816</b>	<b>44'043</b>	<b>-3'773</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen (FV)</b>	<b>31'862</b>	<b>28'739</b>	<b>-3'123</b>
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	7'561	3'731	-3'831
101	Forderungen	3'315	2'651	-664
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'830	10'444	614
107	Finanzanlagen		757	757
108	Sachanlagen FV	11'156	11'156	0
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen (VV)</b>	<b>15'954</b>	<b>15'304</b>	<b>-650</b>
140	Sachanlagen VV	12'939	12'509	-431
142	Immaterielle Anlagen	271	211	-59
144	Darlehen	773	773	
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	736	736	
146	Investitionsbeiträge	1'234	1'074	-160
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>47'816</b>	<b>44'043</b>	<b>-3'773</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital (FK)</b>	<b>24'208</b>	<b>17'555</b>	<b>-6'654</b>
200	Laufende Verbindlichkeiten	9'997	8'421	-1'576
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'110	46	-5'064
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	315	366	51
205	Kurzfristige Rückstellungen	106	112	6
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6'757	6'711	-46
208	Langfristige Rückstellungen	140	140	
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	1'784	1'759	-25
<b>29</b>	<b>Eigenkapital (EK)</b>	<b>23'607</b>	<b>26'488</b>	<b>2'880</b>
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	2'441	2'420	-21
291	Fonds im Eigenkapital	16	16	
295	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	9'519		-9'519
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-25		25
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	11'657	24'052	12'395

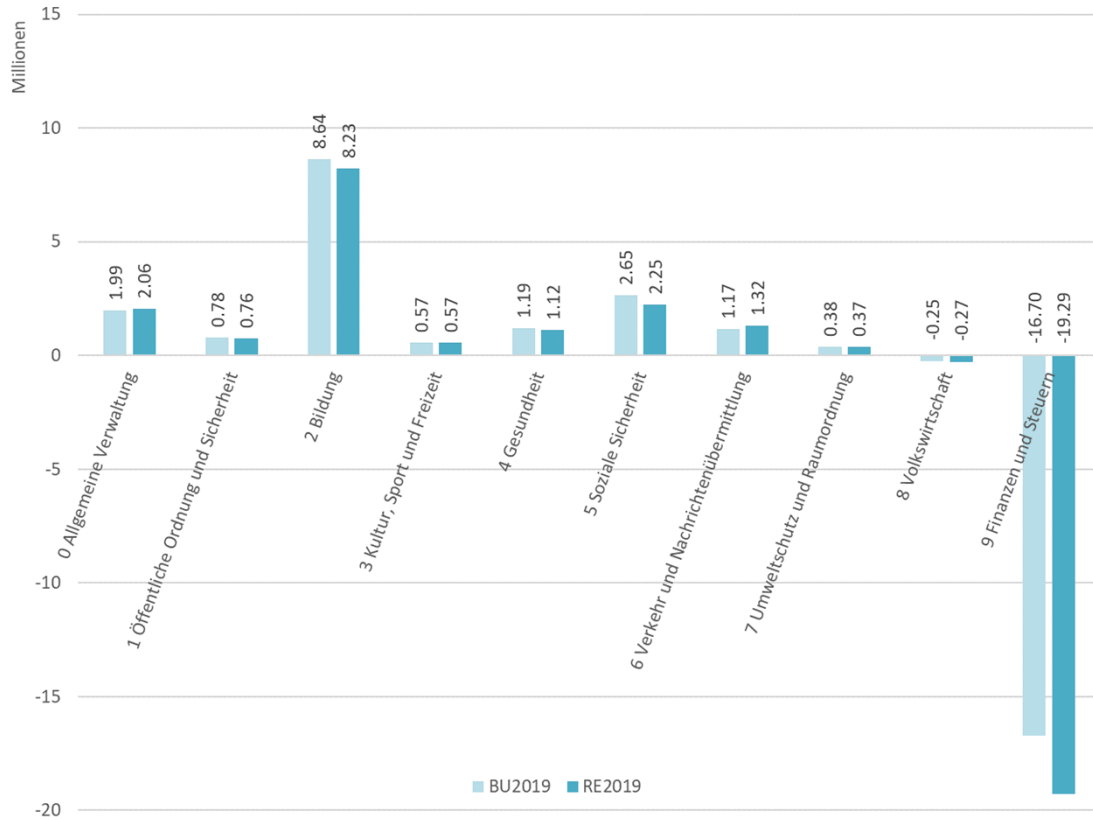
### Übersicht Erfolgsrechnung



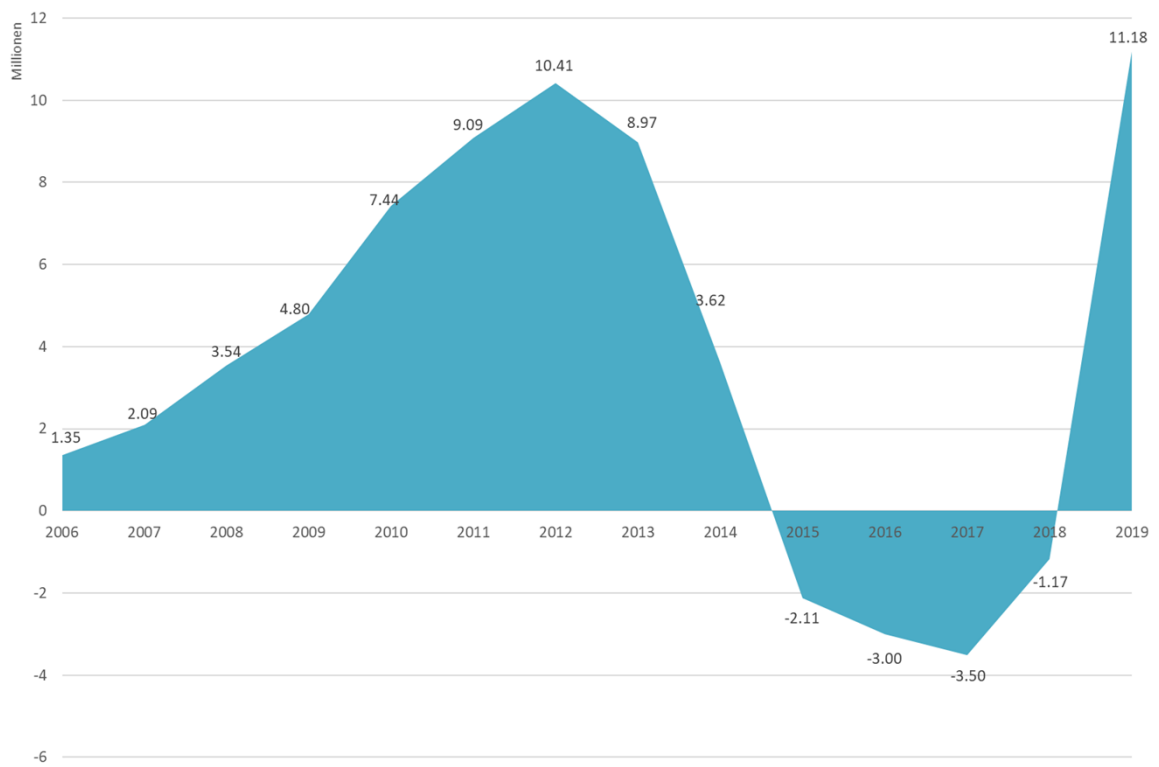
### Fiskalertrag (ohne Hundesteuern) und Ressourcenzuschluss



### Nettoaufwand nach Funktionen Gegenüberstellung Budget 2019 - Rechnung 2019



### Nettovermögen Gesamthaushalt



↓ Die detaillierte Jahresrechnung 2019 kann im Internet unter [www.moenchaltorf.ch](http://www.moenchaltorf.ch) (Rubrik Dienstleistungen / Finanzen) heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 044 949 40 16) bestellt werden.

### **Bericht der Rechnungsprüfungskommission**

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2019 der Politischen Gemeinde Mönchaltorf in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 24. März 2020 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

- Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'896'575.71 ab.
- Die Investitionsrechnung zeigt im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von Fr. 1'005'636.78 und im Finanzvermögen Nettoinvestitionen von Fr. 441.60.
- Die Bilanzsumme beläuft sich auf Fr. 44'042'506.07.

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung, die Aufwertungsreserve und die Neubewertungsreserve Finanzvermögen wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 24'051'728.97.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Mönchaltorf finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2019 der Politischen Gemeinde Mönchaltorf entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.



## 2. Genehmigung Budget 2021 und Festsetzung des Steuerfusses auf gleichbleibenden 111%.

---

### ANTRÄGE DES GEMEINDERATES

1. Das Budget 2021 für die Politische Gemeinde Mönchaltorf wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss wird für das Steuerjahr 2021 auf gleichbleibenden 111% festgesetzt.

### Details zur Vorlage

#### Allgemeines

Das Budget 2021 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 464'900.-- aus, bei einem Steuerfuss von 111%, einem gegenüber dem Vorjahr leicht höherem einfachen Staatssteuerertrag von Fr. 8'610'000.-- und ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens von Fr. 1'553'700.--. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2020 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 39'500.-- einer Verschlechterung von Fr. 504'400.--.

#### Budget 2021

Auch in diesem Jahr kommt das Budget mit einem im Vergleich zu früheren Jahren moderaten Aufwandüberschuss von knapp einer halben Million Franken daher. Dieses Ergebnis darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass man weiterhin mit steigenden Ausgaben konfrontiert ist. Der Aufwandüberschuss kann aber einigermaßen im Rahmen gehalten werden durch die Einnahmen, welche sich trotz den Auswirkungen des Coronavirus voraussichtlich verhältnismässig stabil verhalten. Dies ist auch auf die steigenden Einwohnerzahlen zurückzuführen, welche trotz des voraussichtlich sinkenden kantonalen Mittels der Steuerkraft helfen, die Ressourcenzuschüsse nicht allzu stark einbrechen zu lassen. Ausserdem sind im Budget auch verhältnismässig hohe Grundstückgewinnsteuererträge in der Höhe von Fr. 1.5 Mio. vorgesehen.

Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass im Bereich Bildung mit einem deutlichen Anstieg der Nettokosten in der Höhe von rund Fr. 332'000.-- gerechnet wird. Ebenfalls mit steigenden Kosten konfrontiert sieht sich die Gemeinde Mönchaltorf im Bereich Gesundheit. Allerdings sind etwa Fr. 103'000.-- vom Anstieg von rund Fr. 188'000.-- auf budgetierte Massnahmen gegen das Coronavirus zurückzuführen. Sinkende Einnahmen in der Höhe von insgesamt Fr. 138'000.-- werden in der Volkswirtschaft erwartet. Dies primär, da im Vorjahr die Einnahme der ZKB-Jubiläumsdividende in der Höhe von rund Fr. 116'000.-- budgetiert werden konnte. Ebenfalls Mindereinnahmen in der Höhe von rund Fr. 165'000.-- müssen bei den Finanzen und Steuern zur Kenntnis genommen werden, was, wie bereits erwähnt, zu einem wesentlichen Teil auf das voraussichtlich sinkende kantonale Mittel der Steuerkraft zurückzuführen ist. Eine nennenswerte Verbesserung in der Höhe von rund Fr. 273'000.-- gegenüber dem Budget des Vorjahres kann im Bereich der sozialen Sicherheit notiert werden. Sie stammt im Wesentlichen von den Zusatzleistungen zur AHV/IV. Hier wird infolge der Annahme des Zusatzleistungsgesetz im September 2020 mit dem höheren Staatsbeitragssatz von 70% anstelle von bisher 44% gerechnet.

Nachfolgend sind die wesentlichsten Abweichungen zum Budget 2020 aufgelistet:

- **Allgemeine Dienste:** Wegfall Projektkosten Abraxas in der Höhe von Fr. 77'400.--.
- **Primarstufe:** Höhere Lohnkostenanteile von Fr. 43'100.-- infolge einer höheren Anzahl an ISR SuS, des Lohnkostenanteils der 5. Ferienwoche sowie auch der durch die Gemeindeversammlung bewilligten Klassenassistenzen.
- **Schulleitung:** Höhere Lohnkostenanteile von Fr. 84'800.-- infolge mehr bewilligter Stellenprozente und Mehrkosten infolge Personalwechsel.
- **Krankheitsbekämpfung, übrige:** Budget in der Höhe von Fr. 108'000.-- für die Bekämpfung des Coronavirus.
- **Ergänzungsleistungen IV:** Trotz steigender Ausgaben insgesamt geringere Nettoaufwendungen in der Höhe von Fr. 148'500.-- infolge der Annahme des Zusatzleistungsgesetzes im September 2020 und den daraus resultierenden höheren Staatsbeiträgen.
- **Ergänzungsleistungen AHV:** Trotz steigender Ausgaben insgesamt geringere Nettoaufwendungen in der Höhe von Fr. 106'200.-- infolge der Annahme des Zusatzleistungsgesetzes im September 2020 und den daraus resultierenden höheren Staatsbeiträgen.
- **Asylwesen:** Durch die voraussichtlich geringere Anzahl Asylsuchender insgesamt um Fr. 107'200.-- geringere Nettoaufwendungen.
- **Fürsorge, übriges:** Höhere Personalkosten von Fr. 80'900.-- infolge vorgesehener Stellenaufstockung um 80%.
- **Banken und Versicherungen:** ZKB-Dividende wieder auf «normalem» Niveau, da im Jahr 2020 zusätzlich Erhalt der Jubiläumsdividende. Reduktion von Fr. 108'000.--.
- **Allgemeine Gemeindesteuern:** Um Fr. 333'400.-- höhere Nettosteuererträge bei voraussichtlich praktisch stagnierender Steuerkraft pro Einwohner der Gemeinde Mönchaltorf.
- **Finanz- und Lastenausgleich:** Um Fr. 595'000.-- geringere Ressourcenausgleichsbeiträge infolge des durch das Coronavirus bedingten voraussichtlichen Rückgangs des Kantonsmittels der Steuerkraft (von Fr. 3'766.-- im Budget 2020 resp. Fr. 3'843.-- im Jahr 2019 auf Fr. 3'600.-- pro Einwohner).
- **Liegenschaften des Verwaltungsvermögens:** Wegfall des für das Jahr 2020 budgetierten Betrages in der Höhe von Fr. 50'000.-- für die Planung des Verkaufs des Grundstücks in der Silbergrueb.
- **Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens:** Wegfall der durch die Sanierung der Nasszellen der Esslingerstrasse 1 ausgelösten Wertberichtigung für das Jahr 2020 in der Höhe von Fr. 60'000.--.

### **Laufende Rechnung**

Das Budget 2021 sieht einen Aufwand von Fr. 26'850'900.-- und einen Ertrag von Fr. 26'386'000.-- vor. Der Aufwandüberschuss beträgt Fr. 464'900.-- bei einem mutmasslichen einfachen Gemeindesteuerertrag (100%) von Fr. 8'610'000.-- und einem gleichbleibendem Steuerfuss von 111%. Die im Aufwand enthaltenen ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens betragen Fr. 1'553'700.--.

### **Investitionsrechnung**

In der Investitionsrechnung 2021 sind im Verwaltungsvermögen Ausgaben von Fr. 2'353'000.-- und Einnahmen von Fr. 721'000.-- budgetiert. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 1'632'000.--. Im Finanzvermögen sind weder Ausgaben noch Einnahmen geplant. Die Details der Investitionsrechnung sind auf den Folgeseiten ersichtlich.

### **Haushaltsgleichgewicht**

Der aktuell budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 464'900.-- bewegt sich im Rahmen der Vorschriften. Gemäss §92 Abs. 3 des Gemeindegesetzes darf, wenn das Finanzvermögen grösser ist als das Fremdkapital, bis zur Höhe der Differenz (=Nettovermögen) ein Aufwandüberschuss budgetiert werden. Dies ist aktuell der Fall. Somit dürfte das maximal budgetierte Defizit Fr. 11'183'627.62 betragen.

Die Regelung betreffend den mittelfristigen Ausgleich gem. §92 GG wurde durch den Kantonsrat an der Sitzung vom 27. Mai 2019 entfernt. Die entsprechende gemeindeeigene Regelung wurde an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019 ersatzlos aufgehoben.

### **Ausblick**

Weiterhin herrscht in der Gemeinde Mönchaltorf rege Bautätigkeit. Dadurch resultiert ein deutliches Bevölkerungswachstum. In der Planung rechnet der Gemeinderat mit einer Einwohnerzahl von 4'100 per Ende des Jahres 2021 und 4'350 per Ende des Jahres 2024. Ende Jahr 2019 zählte die Gemeinde Mönchaltorf noch 3'887 Einwohner. Dieses Wachstum wird sich in den Ausgaben niederschlagen z.B. in Form von steigenden Kosten bei der Schule aufgrund steigender Schülerzahlen etc. Das Bevölkerungswachstum wird sich jedoch auch auf der Ertragsseite bemerkbar machen z.B. in Form höherer Finanzausgleichsbeiträge.

Gemäss der Finanzplanung werden aus heutiger Sicht die Erträge mit dem Ausgabenwachstum mindestens Schritt halten können und es sollte trotz den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie ab dem Jahr 2022 mit ausgeglichenen Resultaten resp. moderaten Ertragsüberschüssen gerechnet werden können. Dies setzt aber weiterhin ein konsequentes Kostenmanagement voraus. Ausserdem liegt der Planung ein nicht allzu pessimistisches Szenario betreffen der Entwicklung der Coronavirus-Pandemie zugrunde.

Der Gemeinderat ist in diesem Sinne der Meinung, dass der Steuerfuss auch zukünftig bei 111% belassen werden kann und keine besonderen Massnahmen ergriffen werden müssen.

## Begründung der Abweichungen

Auf den folgenden Seiten werden die wesentlichsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2020 für die einzelnen Aufgabenbereiche erläutert.

### 0 Allgemeine Verwaltung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2021		Budget 2020		Diff.*	Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>3'182</b>	<b>1'192</b>	<b>3'268</b>	<b>1'264</b>		<b>3'178</b>	<b>1'117</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'990</b>		<b>2'004</b>	<b>-13</b>		<b>2'061</b>
0110	Legislative	81	0	82	0		121	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>81</i>		<i>82</i>	<i>-1</i>		<i>121</i>
0120	Exekutive	348	0	345	0		342	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>348</i>		<i>345</i>	<i>3</i>		<i>342</i>
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	793	199	815	197		809	198
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>594</i>		<i>68</i>	<i>-24</i>		<i>611</i>
0220	Allgemeine Dienste, übrige	1'466	738	1'446	811		1'398	655
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>727</i>		<i>634</i>	<i>93</i>		<i>743</i>
0290	Verwaltungsliegenschaften, übrige	494	254	580	255		508	264
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>240</i>		<i>324</i>	<i>-84</i>		<i>244</i>

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

#### 0110 Legislative

Keine nennenswerten Abweichungen.

#### 0120 Exekutive

Wegfall Beschaffung von Hardware für Behördenmitglieder für elektronische Geschäftsverwaltung im Jahr 2020 (Fr. 5'600.--), dafür Aufnahme eines Betrages in das Budget für die Durchführung eines Neuzuzügeranlasses im Jahr 2021 (Fr. 10'000.--).

#### 0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Wegfall von Kosten für die Neueinführung resp. Migration von Softwarelösungen (Fr. 23'800.--).

#### 0220 Allgemeine Dienste, übrige

Wegfall der Projektkosten für die Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung (Fr. 77'400.-- resp. Fr. 20'400.--, unter Berücksichtigung der internen Verrechnungen). Mehrkosten aufgrund Schätzung und Vorjahreszahlen für diverse externe Dienstleister wie rechtliche Unterstützung, Springer etc. (Fr. 20'000.-) und für den Bereich Baukontrolle (Fr. 31'100.--) bei gleichzeitigem Rückgang der Baubewilligungsgebühren (Fr. 16'800.-). Voraussichtlich Mehrkosten in den Bereichen Informatik-Nutzungsaufwand aufgrund Erweiterungen des IT-Outsourcing, für Crossiety (digitaler Dorfplatz) (Fr. 18'300.--) und im Bereich EDV-Support (Fr. 12'100.--).

#### 0290 Verwaltungsliegenschaften, übrige

Wegfall Dienstaltersgeschenk (Fr. 4'800.--), Beschaffung von Sonnenschirmhüllen (Fr. 5'500.--) und eines neuen Schliesssystems für das Gemeindehaus (Fr. 27'500.--) im Vorjahr. Ebenfalls wurde für das Vorjahr für das Gemeindezentrum Mönchhof ein erhöhter Unterhaltsaufwand z.B. für den Ersatz von Heizzählern und den Unterhalt des Buswarteraums budgetiert (Fr. 18'200.--). Ausserdem Wegfall des Abschreibungsaufwandes für diverse Mobilien infolge Ende der Nutzungsdauer (Fr. 20'800.--). Dafür für das Jahr 2021 Aufnahme eines Budgetbetrags für die Erarbeitung einer Liegenschaften Strategie (Fr. 30'000.--). Wegfall des Mietzinsaufwandes für Physio-Studio infolge des Kaufs des ehemaligen Postlokals (Fr. 26'100.--).



## 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2021		Budget 2020		Diff.*	Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>1'030</b>	<b>183</b>	<b>1'058</b>	<b>200</b>		<b>951</b>	<b>193</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>848</i>		<i>858</i>	<i>-10</i>		<i>758</i>
1110	Polizei	120	5	133	5		113	5
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>15</i>		<i>128</i>	<i>-13</i>		<i>108</i>
1120	Verkehrssicherheit	0	20	0	20		0	23
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>20</i>		<i>20</i>		<i>0</i>	<i>22</i>	
1200	Rechtssprechung	15	5	17	4		15	5
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>10</i>		<i>13</i>	<i>-4</i>		<i>10</i>
1400	Allgemeines Rechtswesen	477	68	483	72		431	61
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>409</i>		<i>411</i>	<i>-2</i>		<i>370</i>
1500	Feuerwehr	354	82	340	88		317	75
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>272</i>		<i>252</i>	<i>20</i>		<i>242</i>
1610	Militärische Verteidigung	8	0	8	0		5	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>8</i>		<i>8</i>			<i>5</i>
1620	Zivilschutz	54	3	74	12		69	25
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>51</i>		<i>62</i>	<i>-11</i>		<i>44</i>
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	3	0	3	0		2	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>3</i>		<i>3</i>	<i>0</i>		<i>2</i>

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 1110 Polizei

Wegfall der Projektkosten für die Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung (Fr. 14'100.--).

### 1120 Verkehrssicherheit

Keine nennenswerten Abweichungen.

### 1200 Rechtssprechung

Etwas geringerer Personalaufwand (Fr. 2'000.--) bei leicht höheren Gebühreneinahmen (Fr. 1'500.--) erwartet.

### 1400 Allgemeines Rechtswesen

Keine nennenswerten Abweichungen.

### 1500 Feuerwehr

Aufgrund abgeschlossener Einarbeitung des neuen Materialwartes etwas geringerer Personalaufwand erwartet (Fr. 7'900.--), jedoch aufgrund einer höheren Anzahl Angehöriger der Feuerwehr etwas höherer Ausgaben für Sold. Aufkumulierung diverser weiterer kleinerer Abweichungen z.B. betreffend Beschaffung von Uniformen, Erweiterung des WLAN's, Einführung des «Schwarz/Weiss-Konzeptes» sowie geringere Beiträge der GVZ.

### 1610 Militärische Verteidigung

Keine Abweichungen.

### 1620 Zivilschutz

Keine periodische Schutzraumkontrolle (PSK) im Jahr 2021 vorgesehen, daher Wegfall der entsprechenden Kosten (Fr. 7'500.--).

### 1621 Ziviler Gemeindeführungsstab

Keine nennenswerten Abweichungen.

**2 Bildung** (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2021		Budget 2020		Diff.*	Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>10'034</b>	<b>810</b>	<b>9'609</b>	<b>716</b>		<b>9'185</b>	<b>953</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>9'225</i>		<i>8'893</i>	<i>331</i>		<i>8'232</i>
2110	Kindergarten	1'047	0	951	0		891	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1047</i>		<i>951</i>	<i>97</i>		<i>891</i>
2120	Primarstufe	2'883	6	2'730	7		2'610	10
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2'877</i>		<i>2'723</i>	<i>54</i>		<i>2'600</i>
2130	Sekundarstufe	1'445	41	1'398	38		1'400	51
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1404</i>		<i>1360</i>	<i>44</i>		<i>1349</i>
2140	Musikschulen	168	0	166	0		156	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>168</i>		<i>166</i>	<i>2</i>		<i>156</i>
2170	Schulliegenschaften	1'523	115	1'552	118		1'555	119
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1408</i>		<i>1435</i>	<i>-27</i>		<i>1435</i>
2180	Tagesbetreuung	599	499	501	412		497	438
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>99</i>		<i>89</i>	<i>10</i>		<i>59</i>
2190	Schulleitung	538	0	445	0		442	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>538</i>		<i>445</i>	<i>93</i>		<i>442</i>
2191	Schulverwaltung	280	88	274	90		253	87
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>191</i>		<i>184</i>	<i>7</i>		<i>165</i>
2192	Volksschule, Sonstiges	554	28	434	28		496	20
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>526</i>		<i>406</i>	<i>120</i>		<i>476</i>
2200	Sonderschulen	981	29	1'132	18		867	224
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>952</i>		<i>1114</i>	<i>-62</i>		<i>644</i>
2990	Bildung, Ubriges	18	3	28	7		19	4
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>15</i>		<i>22</i>	<i>-7</i>		<i>15</i>

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

**2110 Kindergarten**

Personalaufwand für Klassenassistenzen nun für ein gesamtes Jahr budgetiert. Im Vorjahr war infolge der Erweiterung der Klassenassistenzen ab dem neuen Schuljahr ab August nur entsprechend der geringere Aufwand im Budget enthalten (siehe auch Beschluss der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019). Zusätzlich wird auch von einem höheren Personalaufwand für ISR ausgegangen (insgesamt Fr. 31'900.--). Zusätzlich Projektwoche geplant (Fr. 7'700.--). Höherer Lohnkostenanteil an Kanton, da von einem höheren Bedarf an Lektionen für IF und ISR ausgegangen werden muss (Fr. 47'900.--). Wegfall von Schulgeldern an die Gemeinde Gossau, da keine Kinder mehr von Heusberg (Fr. 13'500.--). Mehraufwand für neu Rhythmik und musikalische Grundschulung durch Musikschule Uster Greifensee (Fr. 24'800.--).

**2120 Primarstufe**

Personalaufwand für Klassenassistenzen nun für ein gesamtes Jahr budgetiert. Im Vorjahr war infolge der Erweiterung der Klassenassistenzen ab dem neuen Schuljahr ab August nur entsprechend der geringere Aufwand im Budget enthalten (Fr. 5'100.--) (siehe auch Beschluss der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019). Zusätzlich ebenfalls höherer Personalaufwand bei kommunal angestellten Lehrpersonen (z.B. für DaZ, Psychomotorik, Logopädie etc.) (Fr. 21'800.-). Dafür wird von geringem Aufwand für Schulmaterial und Lehrmittel ausgegangen (Fr. 13'000.--). Höherer Lohnkostenanteil an Kanton, da von einer höheren Anzahl an Schülern für ISR und SHP ausgegangen werden muss (Fr. 135'900.--). Wegfall Budget für Projektwoche (Fr. 8'000.--).

**2130 Sekundarstufe**

Geringere Personalkosten aufgrund des Einsatzes von Zivildienstleistenden anstelle von Klassenassistenten (Fr. 11'300.--). Höherer Lohnkostenanteil an Kanton, da von einer höheren Anzahl an ISR-Schülern ausgegangen werden muss (Fr. 43'300.--). Mehr Schulgeld für Gymnasium infolge einer höheren Anzahl Schüler (Fr. 30'500.--), auf der anderen Seite geringere Schulgelder an KuSS Uster, da hier weniger Schüler (Fr. 7'400.--).

**2140 Musikschulen**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**2170 Schulliegenschaften**

Im Jahr 2021 kein Dienstaltersgeschenk (Fr. 7'500.--). Höherer Anschaffungsbedarf für diverse Mobilien (Stromerzeuger, Defibrillatoren für Turnhallen, Löschdecken, Abfallcontainer, Schmutzschleusen etc.) (Fr. 16'500.--), auf der anderen Seite voraussichtlich etwas geringerer baulicher Unterhalt (Fr. 7'100.--). Anhebung der Heizkosten auf realistischeren Wert (Fr. 10'000.-). Ausserdem etwas geringere Abschreibungen (Fr. 12'700.--) und interne Verrechnung von Materialaufwand (Fr. 15'800.--) erwartet.

**2180 Tagesbetreuung**

Höhere Personalkosten, da Anpassung Stellenplan aufgrund höherer Auslastung (Fr. 57'400.--). Mehraufwand für Lieferung Mahlzeiten aufgrund notwendigem Anbieterwechsels (Fr. 6'300.--). Transportkosten neu auf marktüblichem Niveau. Höhere Abschreibungen aufgrund des neuen Pavillons (Fr. 12'600.--). Mehraufwand für Elternbeitragssubventionen aufgrund aktueller Verträge und neuer Subventionierung der Ferienbetreuung (Fr. 16'800.--). Mehrerträge aufgrund höherer Auslastung (Fr. 86'500.--).

**2190 Schulleitung**

Höherer Personalaufwand infolge Entschädigung zusätzlicher Aufgaben für neu eingeführte Geschäftsleitung (Fr. 18'000.--). Keine Beschaffung geplant von Büromöbeln und Hardware im Jahr 2021 (Fr. 9'800.--). Höhere Lohnkostenanteile (Fr. 84'800.--) infolge mehr bewilligter Stellenprozente und Mehrkosten infolge Personalwechsels.

**2191 Schulverwaltung**

Höhere Personalaufwand infolge Entschädigung zusätzlicher Aufgaben für neu eingeführte Geschäftsleitung sowie Auszahlung Dienstaltersgeschenk (Fr. 14'700.--).

**2192 Volksschule, Sonstiges**

Etwas geringerer Personalaufwand u.a. infolge einer voraussichtlich geringeren Anzahl an Freizeitkursen und Wegfall eines Dienstaltersgeschenks (Fr. 16'200.--). Jahresschlussfeier der Schule neu in dieser Funktion anstelle 2990 (Fr. 7'600.--). Jährliche Kosten für LehrerOffice Ebenfalls neu in dieser Funktion anstelle Funktion 2191 sowie neu auch die Kosten für Planungstool für Stundenpläne (Fr. 11'000.--). Neu Betrag budgetiert für Teambildung (Fr. 11'000.--). Voraussichtlich etwas geringerer Aufwand für Schülertransporte (Fr. 4'600.--) und für externe Kursleitungen für «Schule und Freizeit» (Fr. 4'000.--). Kosten für Schulpsychologischen Dienst neu in dieser Funktion anstelle Funktion 2200 (Fr. 108'100.--).

**2200 Sonderschulen**

Etwas geringerer Personalaufwand infolge Umwandlung Fachstelle Sonderpädagogik in Sekretariatsstelle (Fr. 8'300.--). Kosten für Schulpsychologischen Dienst neu in Funktion 2192 anstelle dieser Funktion (Fr. 108'100.--). Insgesamt rund Fr. 45'7000.-- geringerer Aufwand für externe Sonderschulen.

**2990 Bildung, Übriges**

Jahresschlussfeier der Schule neu in Funktion 2192 anstelle dieser Funktion (Fr. 8'700.--).

### 3 Kultur, Sport und Freizeit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2021		Budget 2020		Diff.*	Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>746</b>	<b>65</b>	<b>787</b>	<b>65</b>		<b>639</b>	<b>69</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>681</b>		<b>723</b>	<b>-42</b>		<b>569</b>
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	5	0	6	0		2	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>5</i>		<i>6</i>	<i>-1</i>		<i>2</i>
3210	Bibliotheken	188	6	181	7		154	7
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>182</i>		<i>174</i>	<i>8</i>		<i>17</i>
3290	Kultur, Übriges	117	10	168	9		123	13
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>107</i>		<i>159</i>	<i>-52</i>		<i>10</i>
3320	Massenmedien	20	0	20	0		20	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>20</i>		<i>20</i>			<i>20</i>
3410	Sport	322	38	314	38		256	38
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>284</i>		<i>276</i>	<i>7</i>		<i>28</i>
3420	Freizeit	94	11	99	11		84	10
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>84</i>		<i>88</i>	<i>-4</i>		<i>73</i>

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

#### 3120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Keine nennenswerten Abweichungen.

#### 3210 Bibliotheken

Neu Abschreibungen infolge des Projektes «Open Library» (Fr. 6'900.--).

#### 3290 Kultur, Übriges

Im Budget 2020 war die gesamte Auszahlung der ZKB-Jubiläumsdividende budgetiert. Diese wird nun gezielt über die kommenden fünf Jahre für definierte Projekte ausbezahlt. Daraus resultiert eine Differenz zu Gunsten des Budget 2021 von Fr. 24'200.--. Ausserdem geringere interner Verrechnungsaufwand für der Benutzung diverser Sportanlagen durch Vereine, weil dieser neu in der korrekten Funktion 3410 budgetiert wird (Fr. 28'000.--).

#### 3320 Massenmedien

Keine nennenswerten Abweichungen.

#### 3410 Sport

Im Budget 2020 war die gesamte Auszahlung der ZKB-Jubiläumsdividende budgetiert. Diese wird nun gezielt über die kommenden fünf Jahre für definierte Projekte ausbezahlt. Daraus resultiert eine Differenz zu Gunsten des Budget 2021 von Fr. 41'200.--. Ausserdem Erstellung eines neuen Materialunterstandes beim Fussballplatz geplant (Fr. 20'000.--). Höherer interner Verrechnungsaufwand für der Benutzung diverser Sportanlagen durch Vereine, weil dieser neu in der korrekten Funktion 3410 budgetiert wird, anstelle von 3290 (Fr. 28'000.--).

#### 3420 Freizeit

Im Budget 2020 war die gesamte Auszahlung der ZKB-Jubiläumsdividende budgetiert. Diese wird nun gezielt über die kommenden fünf Jahre für definierte Projekte ausbezahlt. Daraus resultiert eine Differenz zu Gunsten des Budget 2021 von Fr. 13'600.--. Auf der anderen Seite ist für diverser Unterhalt an Bauten und Grundstücken ein höherer Betrag budgetiert (Fr. 6'900.--).

**4 Gesundheit** (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2021		Budget 2020		Diff.*	Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>1'414</b>	<b>43</b>	<b>1'227</b>	<b>44</b>		<b>1'168</b>	<b>49</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'371</b>		<b>1'183</b>	<b>188</b>		<b>1'119</b>
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	72	0	72	0		72	0
	<i>Nettoergebnis</i>		72		72			72
4125	Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	498	0	450	0		422	0
	<i>Nettoergebnis</i>		498		450	48		422
4210	Ambulante Krankenpflege	87	43	65	43		92	48
	<i>Nettoergebnis</i>		44		22	22		44
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	570	0	556	0		498	0
	<i>Nettoergebnis</i>		570		556	15		498
4220	Rettungsdienste	4	0	4	0		4	0
	<i>Nettoergebnis</i>		4		4			4
4310	Alkohol- und Drogenprävention	25	0	26	0		25	0
	<i>Nettoergebnis</i>		25		26	-1		25
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	108	0	0	0		0	0
	<i>Nettoergebnis</i>		108			108		
4330	Schulgesundheitsdienst	40	0	44	1		42	0
	<i>Nettoergebnis</i>		40		44	-4		41
4340	Lebensmittelkontrolle	1	0	1	0		5	1
	<i>Nettoergebnis</i>		1		1			4
4900	Gesundheitswesen, übriges	10	0	9	0		8	0
	<i>Nettoergebnis</i>		10		9	0		8

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

**4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime**

Keine Abweichungen.

**4125 Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime**

Anstieg der Kosten aufgrund der aktuellen Entwicklung erwartet (Fr. 48'000.--).

**4210 Ambulante Krankenpflege**

Neu Budgetierung der internen Verrechnung des Mietaufwandes für die Spitexräume im Gemeindezentrum Mönchhof (Fr. 15'000.--). Ebenfalls neu Leistungsvereinbarung mit der Stadt Zürich für die Benutzung der Plattform Orion zur Kontrolle der ambulanten Pflegeleistungen (Fr. 4'000.--).

**4215 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)**

Anstieg der Kosten aufgrund der aktuellen Entwicklung erwartet (Fr. 14'700.--).

**4220 Rettungsdienste**

Keine Abweichungen.

**4310 Alkohol- und Drogenprävention**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**4320 Krankheitsbekämpfung, übrige**

Budgetbetrag für die Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie z.B. für zusätzliche Reinigungen und für den Einkauf von Desinfektionsmitteln etc. (Fr. 108'000.--).

**4330 Schulgesundheit**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**4340 Lebensmittelkontrolle**

Keine Abweichungen.

**4900 Gesundheitswesen, Übriges**

Keine nennenswerten Abweichungen.

## 5 Soziale Sicherheit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2021		Budget 2020		Diff.*	Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>5'899</b>	<b>3'826</b>	<b>5'763</b>	<b>3'419</b>		<b>5'393</b>	<b>3'148</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'073</b>		<b>2'344</b>	<b>-272</b>		<b>2'245</b>
5120	Prämienverbilligungen	210	211	214	217		184	187
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>2</i>	<i>3</i>			
5220	Ergänzungsleistungen IV	910	624	761	326		795	349
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>286</i>	<i>435</i>	<i>-119</i>	<i>446</i>			
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	15	10	15	6		15	8
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>5</i>	<i>9</i>	<i>-4</i>	<i>7</i>			
5320	Ergänzungsleistungen AHV	1'015	697	744	320		715	312
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>318</i>	<i>424</i>	<i>-106</i>	<i>403</i>			
5340	Wohnen im Alter (ohne Pflege)	39	115	39	117		40	110
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>76</i>	<i>78</i>	<i>3</i>	<i>70</i>			
5350	Leistungen an das Alter	38	15	32	15		34	18
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>23</i>	<i>17</i>	<i>6</i>	<i>17</i>			
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	79	7	62	18		62	12
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>72</i>	<i>44</i>	<i>27</i>	<i>50</i>			
5440	Jugendschutz	301	0	312	1		266	0
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>301</i>	<i>311</i>	<i>-9</i>	<i>266</i>			
5441	Kinder- und Jugendheime	0	0	0	0		5	0
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>5</i>	<i>5</i>					
5450	Leistungen an Familien	1	0	23	0		32	0
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>1</i>	<i>23</i>	<i>-22</i>	<i>32</i>			
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	981	935	917	862		867	880
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>46</i>	<i>55</i>	<i>-9</i>	<i>8</i>			
5590	Arbeitslosigkeit, Übriges	109	0	100	0		98	0
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>109</i>	<i>100</i>	<i>9</i>	<i>98</i>			
5710	Beihilfen/Zuschüsse	90	59	117	45		109	59
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>31</i>	<i>73</i>	<i>-42</i>	<i>49</i>			
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'508	827	1'720	1'087		1'652	790
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>681</i>	<i>632</i>	<i>49</i>	<i>862</i>			
5730	Asylwesen	268	151	458	234		269	254
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>117</i>	<i>224</i>	<i>-107</i>	<i>6</i>			
5790	Fürsorge, Übriges	335	176	251	173		248	169
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>59</i>	<i>78</i>	<i>81</i>	<i>79</i>			
5920	Hilfsaktionen im Inland	0	0	0	0		1	0
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>1</i>	<i>1</i>					

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 5120 Prämienverbilligungen

Aufgrund der aktuellen Entwicklung wird ein leichter Rückgang der Beiträge erwartet. Grundsätzlich werden jedoch alle Aufwendungen für Beiträge an KK-Prämien durch Staats- und Bundesbeiträge gedeckt.

### 5220 Ergänzungsleistungen IV

Aufgrund der aktuellen Entwicklung wird ein deutlicher Anstieg der Beiträge erwartet (Fr. 149'100.--). Durch die Änderung des Zusatzleistungsgesetzes beträgt der Staatsbeitrag neu 70% anstelle der bisherigen 44%. Im Budget 2021 wurde bereits mit den höheren Staatsbeiträgen gerechnet (Fr. 297'900.--).

### 5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV

Keine nennenswerten Abweichungen.



**5320 Ergänzungsleistungen AHV**

Aufgrund der aktuellen Entwicklung wird ein deutlicher Anstieg der Beiträge erwartet (Fr. 273'800.--). Durch die Änderung des Zusatzleistungsgesetzes beträgt der Staatsbeitrag neu 70% anstelle der bisherigen 44%. Im Budget 2021 wurde bereits mit den höheren Staatsbeiträgen gerechnet (Fr. 377'400.--).

**5340 Wohnen im Alter (ohne Pflege)**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**5350 Leistungen an das Alter**

Neu ist die Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Altersfragen der Stadt Uster vorgesehen (Fr. 4'500.--).

**5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso**

Aufgrund der aktuellen Entwicklung wird ein deutlicher Anstieg der Beiträge netto erwartet (Fr. 27'400.--).

**5440 Jugendschutz**

Minderaufwand durch Wegfall diverser Projekte wie z.B. Fertigstellung des Jugendleitbildes im Jahr 2020 (Fr. 22'300.--). Voraussichtlicher Beitrag an das AJB dafür höher (Fr. 12'000.--).

**5441 Kinder- und Jugendheime**

Keine Abweichungen.

**5450 Leistungen an Familien**

Kosten von Familienbegleitungen neu in Funktion 5720. Entsprechend Wegfall dieser Kosten in dieser Funktion (Fr. 22'000.--).

**5451 Kinderkrippen und Kinderhorte**

Höhere Personalkosten und Weiterbildungskosten, da Anpassung Stellenplan aufgrund höherer Auslastung (Fr. 40'600.-). Mehraufwand auch für Lebensmittel aufgrund höherer Auslastung (Fr. 12'000.--). Mehraufwand auch für Lieferung Mahlzeiten aufgrund notwendigem Anbieterwechsels (Fr. 8'700.--). Transportkosten neu auf marktüblichem Niveau. Wegfall der Beschaffungskosten der im Jahr 2020 beschafften Klimaanlage (Fr. 5'000.--). Mehraufwand für Elternbeitragssubventionen aufgrund aktueller Verträge (Fr. 10'000.--). Mehrerträge aufgrund höherer Auslastung (Fr. 71'800.-).

**5590 Arbeitslosigkeit, Übriges**

Voraussichtlicher Beitrag an SDBU höher (Fr. 9'200.--).

**5710 Beihilfen/Zuschüsse**

Voraussichtlich tiefere kantonalrechtliche Zuschüsse infolge Wegfalls entsprechender Fälle (Fr. 25'400.--). Rückerstattungen von Beihilfen und Gemeindegzuschüssen aufgrund Erfahrungswerte höher budgetiert (Fr. 16'700.--).

**5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe**

Aufgrund der aktuellen Entwicklung und der Fallzahlen wird trotz Coronavirus-Pandemie von niedrigeren Kosten netto ausgegangen (Fr. 49'100.--).

**5730 Asylwesen**

Aufgrund der voraussichtlich geringeren Anzahl Asylsuchender besteht ein geringerer Raumbedarf. Dadurch Wegfall von Mietaufwand (Fr. 14'000.--). Geringer Betriebsbeiträge aufgrund des Wechsels der Betreuungsorganisation und der geringeren Anzahl Asylsuchender (Fr. 152'200.--). Aufgrund der geringeren Anzahl Asylsuchender fällt aber auch die Globalpauschale des Kantons niedriger aus (Fr. 81'900.--).

**5790 Fürsorge, Übriges**

Infolge diverser umzusetzender Gesetzesänderungen und aufgrund gestiegener Arbeitslast durch eine höhere Anzahl von Fällen v.a. bei den Zusatzleistungen ist eine Erhöhung des Stellenplanes budgetiert (Fr. 80'900.--).

**5920 Hilfsaktionen im Inland**

Keine Abweichungen.

## 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2021		Budget 2020		Diff. *	Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>1'718</b>	<b>348</b>	<b>1'710</b>	<b>351</b>		<b>1'682</b>	<b>364</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'371</b>		<b>1'359</b>	<b>12</b>		<b>1'318</b>
6130	Kantonsstrassen, übrige	18	6	18	6		18	6
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2</i>		<i>2</i>	<i>-0</i>		<i>2</i>
6150	Gemeindestrassen	1'315	282	1'305	285		1'292	306
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1033</i>		<i>1029</i>	<i>4</i>		<i>986</i>
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	124	0	134	0		118	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>124</i>		<i>134</i>	<i>-10</i>		<i>18</i>
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	194	0	177	0		193	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>194</i>		<i>177</i>	<i>18</i>		<i>193</i>
6290	Öffentlicher Verkehr, Übriges	57	60	57	60		56	52
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>4</i>		<i>4</i>				<i>4</i>
6310	Schifffahrt	11	0	20	0		5	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>11</i>		<i>20</i>	<i>-10</i>		<i>5</i>

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 6130 Kantonsstrassen, übrige

Keine nennenswerten Abweichungen.

### 6150 Gemeindestrassen

Anpassung des Stromverbrauchs für die Strassenbeleuchtung auf aktuellen Wert (Fr. 5'000.--). Voraussichtlich höherer baulicher Strassenunterhalt u.a. durch die durch die Wasserleitungssanierung bedingten Anpassungen bei der Gartenstrasse / Langenmatt oder durch geplante Verkehrssicherheitsmassnahmen im Heusberg (Fr. 38'000.--). Mehraufwand ebenso budgetiert beim Unterhalt der Strassenbeleuchtungen da im Zuge der Wasserleitungssanierung der Gartenstrasse/Langenmatt ebenfalls die Beleuchtung ersetzt wird (Fr. 25'000.--). Abschreibungsaufwand auf der anderen Seite etwas geringer (Fr. 43'200.--) wie auch die interne Belastung netto von Material (Fr. 7'500.--).

### 6210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur

Wegfall von baulichem Unterhalt, da im Jahr 2020 die Erstellung eines Buswartehauses in der Langenmatt geplant war (Fr. 15'000.--). Auf der anderen Seite voraussichtlich etwas höhere Beiträge an den Bahninfrastrukturfonds (Fr. 4'900.--).

### 6220 Regional- und Agglomerationsverkehr

Voraussichtlich höherer Beitrag an den ZVV, u.a. infolge von Ertragsausfällen wegen der Coronavirus-Pandemie und infolge zusätzlichem Gelenkbus (Fr. 17'600.--).

### 6290 Öffentlicher Verkehr, Übriges

Keine Abweichungen.

### 6310 Schifffahrt

Wegfall von baulichem Unterhalt, da im Jahr 2020 Unterhaltsarbeiten am Schiffsteg im Aaspitz geplant waren (Fr. 14'500.--). Auf der anderen Seite Auszahlung eines Unterstützungsbeitrages aus der ZKB-Jubiläumsdividende an die Schifffahrtsgenossenschaft (Fr. 5'000.--).

## 7 Umweltschutz und Raumordnung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2021		Budget 2020		Diff. *	Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>2'413</b>	<b>2'027</b>	<b>2'392</b>	<b>2'014</b>		<b>2'041</b>	<b>1'675</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>385</b>		<b>378</b>	<b>7</b>		<b>367</b>
7100	Wasserversorgung (allgemein)	4	0	4	0		5	0
	<i>Nettoergebnis</i>		4		4			5
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	518	518	539	539		525	525
	<i>Nettoergebnis</i>							
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	264	579	240	579		142	599
	<i>Nettoergebnis</i>	35		339		24	456	
7202	Kläranlagen (Gemeindebetrieb)	866	551	857	518		623	167
	<i>Nettoergebnis</i>		35		339	-24		456
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	9	0	10	0		9	0
	<i>Nettoergebnis</i>		9		0	-1		9
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	364	364	362	362		364	364
	<i>Nettoergebnis</i>							
7410	Gewässerverbauungen	65	0	64	0		49	0
	<i>Nettoergebnis</i>		65		64	1		49
7500	Arten- und Landschaftsschutz	74	0	46	0		44	0
	<i>Nettoergebnis</i>		74		46	29		44
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	29	0	29	0		30	0
	<i>Nettoergebnis</i>		29		29	-1		30
7710	Friedhof und Bestattung	189	16	207	16		179	20
	<i>Nettoergebnis</i>		173		191	-18		59
7900	Raumordnung	31	0	35	0		71	0
	<i>Nettoergebnis</i>		31		35	-4		71

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

In dieser Funktion werden die selbstfinanzierten Betriebe (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung) verbucht. Alle Aufwendungen dieser Betriebe werden grundsätzlich durch Gebühren gedeckt. Deshalb wirken sich Mehraufwendungen/-erträge nicht auf das Gesamtergebnis der Politischen Gemeinde aus.

### 7100 Wasserversorgung (allgemein)

Keine Abweichungen.

### 7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)

Anschaffung eines Schiebegeräts und eines Leckortungsgeräts geplant (Fr. 18'000.--). Aufgrund der durchgeführten Leitungssanierungen wird von geringeren Kosten für den laufenden Unterhalt ausgegangen (Fr. 10'000.--). Beim Unterhalt von Pumpstationen und Reservoirs wird ebenfalls von geringeren Unterhaltskosten ausgegangen, da im aktuellen Jahr einige grössere Arbeiten durchgeführt werden mussten (Fr. 37'000.--). Für das Jahr 2021 wird somit mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 15'700.-- gerechnet. Für das Jahr 2020 wurde noch ein Aufwandüberschuss von Fr. 20'500.-- budgetiert.

### 7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)

Voraussichtlich höhere Abschreibungen (Fr. 31'400.--).

**7202 Kläranlagen (Gemeindebetrieb)**

Insgesamt etwas höherer Personalaufwand, u.a. auch wegen eines Dienstaltersgeschenks (Fr. 11'900.--). Für die Beschaffung von Mobilien geringerer Betrag budgetiert (Fr. 32'000.--), da im Jahr 2020 grössere Anschaffungen wie z.B. ein Notstromaggregat vorgesehen waren. Dafür etwas höhere Aufwendungen für externe Ingenieursleistungen geplant, da u.a. Variantenstudien zur Kapazitätssteigerung der Kläranlage durchgeführt werden (Fr. 10'000.--). Ebenfalls sind diverse Unterhaltsarbeiten am Rohrwasserschacht, der Fällmittelstation und am Sandfilter geplant, was zu einem höheren Budget führt (Fr. 5'500.--). Ausserdem werden gemäss dem Budget des Zweckverband Schlammbehandlungsanlage Pfannenstiel (ZSA) höhere Betriebsbeiträge anfallen (Fr. 22'300.--). Für das Jahr 2021 wird für den ganzen Bereich Abwasserbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 404'100.-- gerechnet. Für das Jahr 2020 wurde noch ein Aufwandüberschuss von Fr. 366'300.-- budgetiert.

**7300 Abfallwirtschaft (allgemein)**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**7301 Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)**

Infolge der zahlreichen Neubauten wird von einem höheren Aufwand für die Grüngutabfuhr ausgegangen (Fr. 10'000.--) aber auch von Mehreinnahmen bei den Kehrichtgebühren (Fr. 5'000.--). Beim Unterhalt von Behältnissen wird von einem geringeren Aufwand ausgegangen (Fr. 5'000.--). Für das Jahr 2021 wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'200.-- gerechnet. Für das Jahr 2020 wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 4'400.-- budgetiert.

**7410 Gewässerverbauungen**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**7500 Arten- und Landschaftsschutz**

Etwas höhere Ausgaben resp. Beiträge für Vernetzung geplant (Fr. 8'700.--). Ausserdem Auszahlung eines Unterstützungsbeitrages aus der ZKB-Jubiläumsdividende an den Verband zum Schutz des Greifensees und den Naturschutzverein (Fr. 15'000.--).

**7690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**7710 Friedhof und Bestattung**

Wegfall resp. Reduktion einiger Positionen von Budget 2020 wie z.B. für Pflanzen (Fr. 5'500.--), Grüngutabfuhr (Fr. 3'000.--), Beschaffung Mobilien (Fr. 7'300.--), Einführungskosten Friedhof-Software (Fr. 7'300.--) sowie Abschreibungen (Fr. 5'300.--). Auf der anderen Seite Erhöhung Budget für Ersatz von Sandsteinen (Fr. 5'000.--) und baulichem Unterhalt des Friedhofsgebäude (Fr. 15'000.--).

**7900 Raumordnung**

Keine nennenswerten Abweichungen.

## 8 Volkswirtschaft (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2021		Budget 2020		Diff. *	Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>145</b>	<b>365</b>	<b>115</b>	<b>473</b>		<b>114</b>	<b>389</b>
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>220</i>		<i>358</i>		<i>138</i>	<i>275</i>	
8120	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	18	0	18	0		20	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>8</i>		<i>8</i>			<i>20</i>
8130	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh	7	0	7	0		7	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>7</i>		<i>7</i>			<i>7</i>
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	30	1	13	1		14	4
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>30</i>		<i>8</i>	<i>17</i>		<i>10</i>
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	30	1	29	1		31	3
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>29</i>		<i>29</i>	<i>0</i>		<i>28</i>
8300	Jagd und Fischerei	1	1	1	1		1	1
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1</i>		<i>1</i>			<i>0</i>
8400	Tourismus	32	3	36	3		32	3
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>29</i>		<i>33</i>	<i>-4</i>		<i>29</i>
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	20	0	9	0		9	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>20</i>		<i>9</i>	<i>10</i>		<i>9</i>
8600	Banken und Versicherungen	7	280	0	388		0	285
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>273</i>		<i>388</i>		<i>15</i>	<i>285</i>	
8710	Elektrizität (allgemein)	0	80	0	80		0	79
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>80</i>		<i>80</i>			<i>79</i>	
8720	Erdöl und Gas (allgemein)	0	0	0	0		0	15
	<i>Nettoergebnis</i>						<i>8</i>	

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 8120 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen

Keine Abweichungen.

### 8130 Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh

Keine Abweichungen.

### 8140 Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen

Intensivierung der Neophytenbekämpfung geplant (Fr. 15'000.--).

### 8200 Forstwirtschaft, Hauptbetrieb

Keine nennenswerten Abweichungen.

### 8300 Jagd und Fischerei

Keine Abweichungen.

### 8400 Tourismus

Keine nennenswerten Abweichungen.

### 8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Auszahlung eines Unterstützungsbeitrages aus der ZKB-Jubiläumsdividende an Gewerbeverein für Kinderanlass an Gewerbeschau (Fr. 10'000.--).

**8600 Banken und Versicherungen**

Budgetbetrag für Beteiligung der Gemeinde und der Schule an Gewerbeschau im Jahr 2021 (Fr. 7'000.--). Wegfall der ZKB-Jubiläumsdividende aus dem Jahr 2020 (Fr. 108'000.--), d.h. nur noch ordentliche Dividende budgetiert.

**8710 Elektrizität (allgemein)**

Keine Abweichungen.

**8720 Erdöl und Gas (allgemein)**

Keine Abweichungen.

## 9 Finanzen und Steuern (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2021		Budget 2020		Diff.*	Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>269</b>	<b>17'527</b>	<b>406</b>	<b>17'829</b>		<b>226</b>	<b>19'517</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>17'258</b>		<b>17'423</b>		<b>165</b>	<b>19'291</b>	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	41	10'755	60	10'441		32	10'684
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>10'714</i>		<i>10'381</i>		<i>-333</i>	<i>10'652</i>	
9101	Sondersteuern	6	1'532	6	1'530		6	3'091
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>1525</i>		<i>1524</i>		<i>-1</i>	<i>3'084</i>	
9300	Finanz- und Lastenausgleich	0	4'928	0	5'523		0	5'050
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>4'928</i>		<i>5'523</i>		<i>595</i>	<i>5'050</i>	
9610	Zinsen	77	73	87	92		69	79
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>4</i>	<i>5</i>		<i>9</i>	<i>0</i>	
9620	Emissionskosten	1	0	0	0		0	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1</i>			<i>1</i>		
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	114	204	163	207		85	214
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>90</i>		<i>44</i>		<i>-45</i>	<i>29</i>	
9639	Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens	0	0	60	0		0	350
	<i>Nettoergebnis</i>				<i>60</i>	<i>-60</i>	<i>350</i>	
9690	Finanzvermögen, Übriges	0	0	0	0		0	10
	<i>Nettoergebnis</i>						<i>0</i>	
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	6	0	6		0	5
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>6</i>		<i>6</i>		<i>-0</i>	<i>5</i>	
9951	Zweckgebundene Zuwendungen	31	31	30	30		33	33
	<i>Nettoergebnis</i>							

\*) + Nettoaufwand höher / - geringer als im Budget des Vorjahres

### 9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Die aktuelle Lage mit der Coronavirus-Pandemie macht eine Einschätzung der Entwicklung der Steuererträge recht schwierig. In Mönchaltorf ist der Anteil der Steuererträge juristischer Personen eher gering. Bei den natürlichen Personen kann davon ausgegangen werden, dass der Einfluss der Coronavirus-Pandemie auf die Löhne und somit auch auf die Steuererträge nicht allzu gross sein dürfte. Daher wird bei den Gemeindesteuern von stagnierenden Steuereinnahmen pro Kopf, d.h. von stagnierender Steuerkraft pro Einwohner von ca. Fr. 2'329.-- ausgegangen. Bedingt durch das Bevölkerungswachstum resultieren jedoch trotzdem Mehreinnahmen.

Aufgrund des Finanzausgleichs spielt die Einschätzung der eigenen Steuererträge im Endeffekt jedoch gar keine wesentliche Rolle. Im Rahmen des Finanzausgleichs werden mittels Ressourcenzuschuss die Steuereinnahmen auf 95% Kantonsmittels der Steuerkraft an- resp. ausgeglichen. Entscheidend ist daher die Einschätzung der Entwicklung des Kantonsmittels der Steuerkraft. Im Jahr 2019 betrug diese noch Fr. 3'843.-- pro Einwohner. Für das Budget 2021 wurde in Anbetracht der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie und in Anlehnung an die Empfehlung des Kantons von einer Abnahme des Kantonsmittels der Steuerkraft auf Fr. 3'600.-- pro Einwohner ausgegangen, was etwa dem Niveau des Jahres 2016 entspricht.



**9101 Sondersteuern**

Infolge der anhaltend hohen Bautätigkeit und der zahlenreichen Handänderungen bei Liegenschaften grundsätzlich wird auch für das Jahr 2021 mit Grundsteuererträgen in der Höhe von Fr. 1.5 Mio. gerechnet.

**9300 Finanz- und Lastenausgleich**

Aufgrund der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie wird von einem Rückgang des Kantonsmittels der Steuerkraft auf geschätzte Fr. 3'600.-- pro Einwohner ausgegangen und somit trotz Bevölkerungswachstums in Mönchaltorf auch von einem Rückgang des Ressourcenzuschuss um Fr. 595'000.--. Weitere Erläuterungen siehe auch bei den Abweichungsbegründungen zur Funktion 9100 «Allgemeine Gemeindesteuern».

**9610 Zinsen**

Geringere Vergütungszinsen auf Steuern erwartet (Fr. 10'000.--). Aufgrund des geringeren internen Zinssatzes resultieren netto etwas geringere interne Zinserträge (Fr. 12'900.--).

**9620 Emissionskosten**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**9630 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens**

Wegfall des Unterhaltsaufwandes für die ehemaligen Posträumlichkeiten aus dem Budget 2020 (Fr. 17'400.--) sowie von Planungskosten für den Verkauf des Grundstücks in der Silbergrueb, da ein solcher aktuell nicht mehr angestrebt wird (Fr. 50'000.--). Andererseits erhöhter Unterhaltsaufwand bei der Schulhausstrasse 4 und dem Chalet Rietwis (Fr. 20'000.--) sowie, bedingt durch Kauf der ehemaligen Posträumlichkeiten im Mönchhof, Anfall des entsprechenden Anteils an Unterhaltsaufwand der Stockwerkeigentümergeinschaft Mönchhof (Fr. 5'200.--). Aufgrund des geringeren internen Zinssatzes resultieren netto auch etwas geringere interne Zinsaufwendungen (Fr. 9'100.--). Durch den Erwerb der ehemaligen Posträumlichkeiten im Gemeindezentrum Mönchhof resultieren höhere Mietzinserträge (Fr. 10'200.--), durch die Auflösung des Bauinstallationsplatzes in der Silbergrueb fallen dafür entsprechende Pachtzinsen weg (Fr. 15'000.--).

**9639 Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens**

Wegfall der durch die Sanierung der Nasszellen der Esslingerstrasse 1 bedingten Wertberichtigung im Budget 2020 (Fr. 60'000.--).

**9690 Finanzvermögen, Übriges**

Keine Abweichungen.

**9710 Finanzvermögen, Übriges**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**9951 Zweckgebunden Zuwendungen**

Keine nennenswerten Abweichungen.

**Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen** (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Total</b>	<b>2'353</b>	<b>721</b>	<b>2'563</b>	<b>700</b>	<b>1'618</b>	<b>612</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'632</i>		<i>1'863</i>		<i>1'006</i>
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>265</b>	<b>171</b>	<b>450</b>		<b>68</b>	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>94</i>		<i>450</i>		<i>68</i>
<b>0290</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften, übrige</b>	<b>265</b>	<b>171</b>	<b>450</b>		<b>68</b>	
5040.01	Mönchhof - Ersatz Bühnenbeleuchtung					68	
5040.02 *	Mönchhof - Erneuerung Heizanlage	265		450			
6360.01 *	Mönchhof - Erneuerung Heizanlage, Beiträge Stweg		171				
<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>					<b>65</b>	<b>-9</b>
	<i>Nettoergebnis</i>						<i>74</i>
<b>1500</b>	<b>Feuerwehr</b>					<b>65</b>	
5200.01	Feuerwehgeb. - San. Fassade/Fenster/Gerüst					65	
<b>1620</b>	<b>Zivilschutz</b>						<b>-9</b>
5040.04	Rückbau Zivilschutzanlage					-8	
5200.01	Investitionsbeitr. v. Kantonen u. Konkordaten						-9
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>800</b>		<b>938</b>		<b>450</b>	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>800</i>		<i>938</i>		<i>450</i>
<b>2170</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>800</b>		<b>938</b>		<b>450</b>	
5040.02	SH Rietwis - Ersatz Eingangstüren					2	
5040.04	SH Hagacher - San. Zimmer 1. DG					42	
5040.05	SH Hagacher - Sanierung Vorplatz					42	
5040.07	SH Rietwis - 2. OG Innensan. Zi., Trp., P-Halle, Synerg. Schulraumerw.					314	
5040.09	SH Rietwis - Sanierung/Retopping Turnhallenboden					50	
5040.10	SH Hagacher - San. Zimmer 2. DG			60			
5040.11	SH Rietwis - San. Wasser-/Stromtg./Decken EG			50			
5040.12	SH Rietwis Trakt A - EG, Innensan. Zi, Treppen			381			
5040.13	Schulanlage - Sanierung Gonganlage			100			
5040.14	SH Rietwis - Ersatz Bühnenbeleuchtung	165		126			
5040.15	SH Rietwis - Sanierung Lehrerzimmer Trakt G			56			
5040.16	Schulanlage - Heizungsanschl. Krippe/KiGa/Hausw.			120			
5040.17	Schulanlage - Auffrischung Innenr. Pavillon Hausw.			45			
5040.18	SH Rietwis Trakt A - UG, Innensan. Zi, Treppen	350					
5040.19	SH Rietwis Trakt A - San. Pausenh./Boden/Wände/Abschlüsse	85					
5040.20	Schulanlage - Ersatz Schliessanlage	45					
5040.21	Schulanlage - San. Innenräume Pavillon Hauswarte u. Ersatz Heizanlage	155					

Kto	Bezeichnung	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>55</b>		<b>100</b>			
	<i>Nettoergebnis</i>		55		100		
<b>3210</b>	<b>Bibliotheken und Literatur</b>	<b>55</b>					
5060.01	Projekt Open Library	55					
<b>3410</b>	<b>Sport</b>			<b>100</b>			
5030.01	Sportplatz Schwerzi - Ersatz Beleuchtung Kunstrasen			100			
<b>6</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>168</b>		<b>125</b>		<b>248</b>	
	<i>Nettoergebnis</i>		168		125		248
<b>6150</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>168</b>		<b>125</b>		<b>248</b>	
5010.03	Sanierung Burgstrasse 2. Teil			125			
5010.04	Ersatz Beleuchtung Isenrietstrasse					53	
5010.05	Sanierung Brandstrasse 2. Teil	120					
5060.01	Werkdienst - Ersatz Traktor Prince mit Anbauteilen					105	
5060.02	Werkdienst - Ersatz XS Traktor					90	
5060.03	Werkdienst - Ersatz Fahrzeug (Isuzu)	48					
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>1'065</b>	<b>550</b>	<b>950</b>	<b>700</b>	<b>795</b>	<b>621</b>
	<i>Nettoergebnis</i>		515		250		174
<b>7101</b>	<b>Wasserwerk (Gemeindebetrieb)</b>	<b>485</b>	<b>250</b>	<b>490</b>	<b>400</b>	<b>643</b>	<b>494</b>
5030.02	San. Wässertig Mülibach-/Himmelsbergstr., 3. Etappe					324	
5030.03	San. Wasserleitung Hanflandstrasse					138	
5030.04	Ringschluss Wesen-/Südstrasse (Hydrant Nr. 37)					143	
5030.05	San. Wässertig Langenmatt (Hydr. 161, 162, 164)			320		38	
5030.06	Leitungersatz Gartenstrasse	155		20			
5030.07	Ringschluss Lindenmatt-Breitacher			50			
5030.08	Ersatz Ausgleichsteuerg Res. Tobel und Oberfospel			100			
5030.09	Sanierung Langenmatt (Hydr. 171, 163, 160,162)	330					
6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten						37
6370.01	Wasseranschlussgebühren		250		400		457
<b>7201</b>	<b>Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)</b>	<b>420</b>	<b>300</b>	<b>360</b>	<b>300</b>	<b>42</b>	<b>127</b>
5030.02	FB Esslingerstrasse (KS 191-168)					19	
5030.05	San. Kanalisation In der Schwerzi (KS1144-1139)			320		22	
5030.06	Kanalisation Lindhofstrasse (KS 101-92)	400		40			
5030.07	Kanalisation Garten-/Wesenstr., 2. Etappe	20					
6370.01	Kanalisationsanschlussgebühren		300		300		127

Kto	Bezeichnung	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>7202</b>	<b>Kläranlagen (Gemeindebetrieb)</b>	<b>90</b>		<b>100</b>		<b>111</b>	
5030.02	Sanierung Flachdach Kläranlage						
5030.03	Solaranlage ARA			50		111	
5030.04	ARA - Betonsanierung u. Anpassung Sandfang/Muldenplatz			50			
5030.05	Sanierung Erweiterung Betriebsgebäude	50					
5030.06	ARA - Betonsanierung Filtration	40					
<b>7500</b>	<b>Arten- und Landschaftsschutz</b>	<b>70</b>					
5020.01	Schutz Artenvielfalt/"Rettet die Bienen" - Teich "Süggel"	70					

\*) Sperrvermerk gemäss § 99 Abs. 4 GG: Die rechtskräftige Bewilligung der Stimmberechtigten steht noch aus.

### 0290 Verwaltungsliegenschaften, übrige

Erneuerung der in die Jahre gekommenen Heizung des Gemeindezentrums Mönchhof geplant. Der Ersatz der Heizung fällt in die Kompetenz der Gemeindeversammlung und muss separat beschlossen werden.

### 1500 Feuerwehr

Keine Projekte für das Jahr 2021 geplant.

### 1620 Zivilschutz

Keine Projekte für das Jahr 2021 geplant.

### 2170 Schulliegenschaften

Diverse weitere Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten an den Schulliegenschaften geplant. Verschiebung des Ersatzes der Grund- und Bühnenbeleuchtung der Turnhalle Rietwis auf das Jahr 2021, da festgestellt wurde, dass bei der Schätzung der Kosten für das Budget 2020 der Ersatz der Grundbeleuchtung nicht mitberücksichtigt wurde. Der Ersatz der in die Jahre gekommenen Schliessanlage der Schulanlage wird sich voraussichtlich über drei Jahre hinziehen mit Start im Jahr 2021. Da der Anschluss der Kinderkrippe, des Kindergartenpavillons und des Hauswartsmagazins an die Heizanlage der Schule viel teurer als ursprünglich geschätzt ausgefallen wäre und sich wirtschaftlich nicht hätte rechtfertigen lassen, wird dieses Vorhaben nicht weiterverfolgt. Da die Heizung im Hauswartsmagazin jedoch zwingend ersetzt werden muss, wurde ein neues Projekt ausgearbeitet, welches auch alle weiteren notwendigen Sanierungsarbeiten umfasst.

### 3210 Bibliotheken und Literatur

Projekt «Open Library» geplant, bei welchem auch ausserhalb der Öffnungszeiten autonom Medien ein- und ausgebucht werden können.

### 3410 Sport

Keine Projekte für das Jahr 2021 geplant.

### 6150 Gemeindestrassen

Sanierung des 2. Teils der Brandstrasse sowie Ersatz des zehnjährigen Fahrzeuges (Isuzu) des Werkdienstes geplant.

**7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)**

Sanierung resp. Ersatz der Wasserleitungen in der Gartenstrasse und in der Langenmatt vorgesehen.

**7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)**

Sanierung der Abwasserleitung in der Lindhofstrasse vorgesehen. Ausserdem Projektierung der Sanierung der 2. Etappe der Kanalisation in der Garten-/Wiesenstrasse.

**7202 Kläranlagen (Gemeindebetrieb)**

Projektierung der Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäude geplant sowie die Betonsanierung der Filtration.

**7500 Arten- und Landschaftsschutz**

Im Rahmen des an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019 beschlossenen Rahmenkredits zum Schutz der Artenvielfalt («Rettet die Bienen»), ist für das Jahr 2021 ein erstes Projekt geplant. Dabei soll im Bereich des Gebietes «Süggel» ein Naterteich mit Verbindungsweg geschaffen werden.

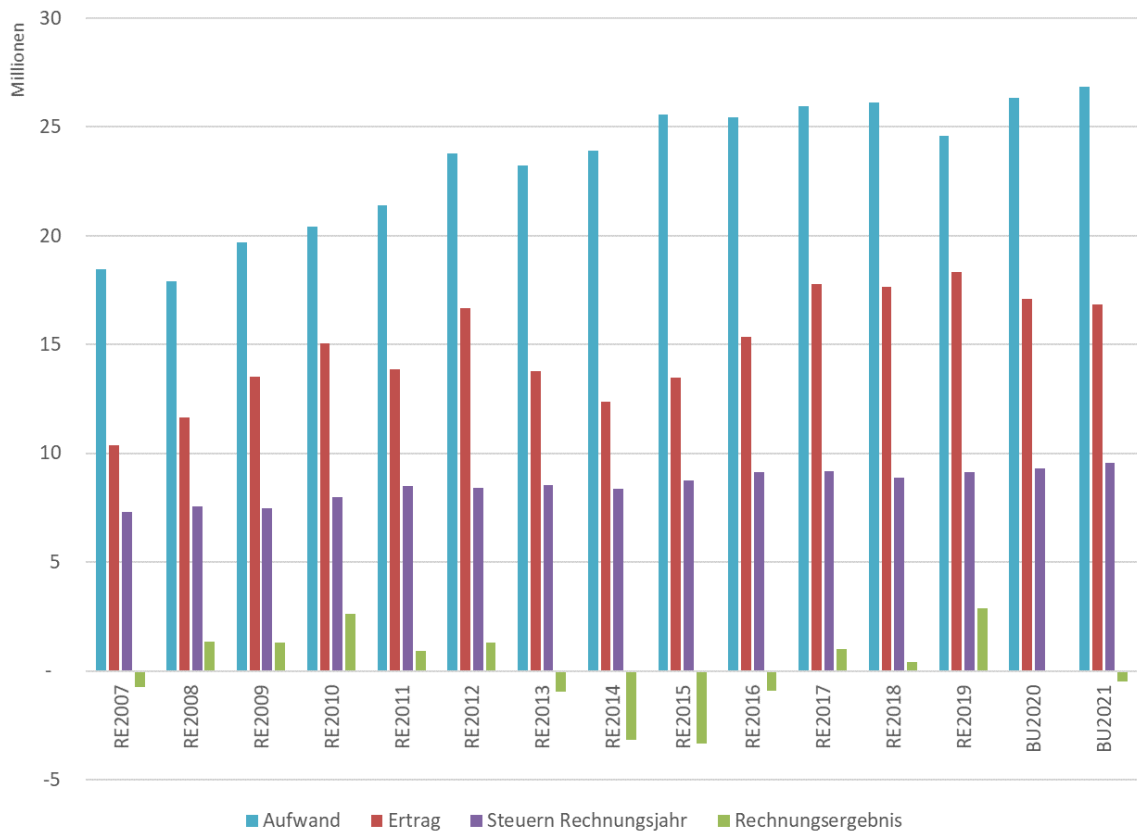
**Investitionsrechnung Finanzvermögen** (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>861</b>	<b>0</b>	<b>360</b>	<b>360</b>
	<i>Nettoergebnis</i>				<i>861</i>		<i>0</i>
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>			<b>861</b>		<b>360</b>	<b>360</b>
	<i>Nettoergebnis</i>				<i>861</i>		<i>0</i>
<b>9630</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>			<b>861</b>		<b>350</b>	<b>350</b>
7040.01	Mönchhof - Kauf Posträume (Stockwerkeigentum)			800			
7040.02	Esslingerstr. 1 - Sanierung Nasszellen			60			
7240.00	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Gebäuden (liquiditätswirksam)			1		0	
7740.00	Übertragung von realisierten Gewinnen aus Gebäuden in die Erfolgsrechnung					350	
8040.01	Verkauf ehem. Aufbahrungshalle Friedhof Dorf, Kat. 3178, Vers.-Nr. 632						350
<b>9690</b>	<b>Finanzvermögen, Übriges</b>					<b>10</b>	<b>10</b>
7760.00	Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung					10	
8060.00	Verkauf von Mobilien						10 <sup>*)</sup>

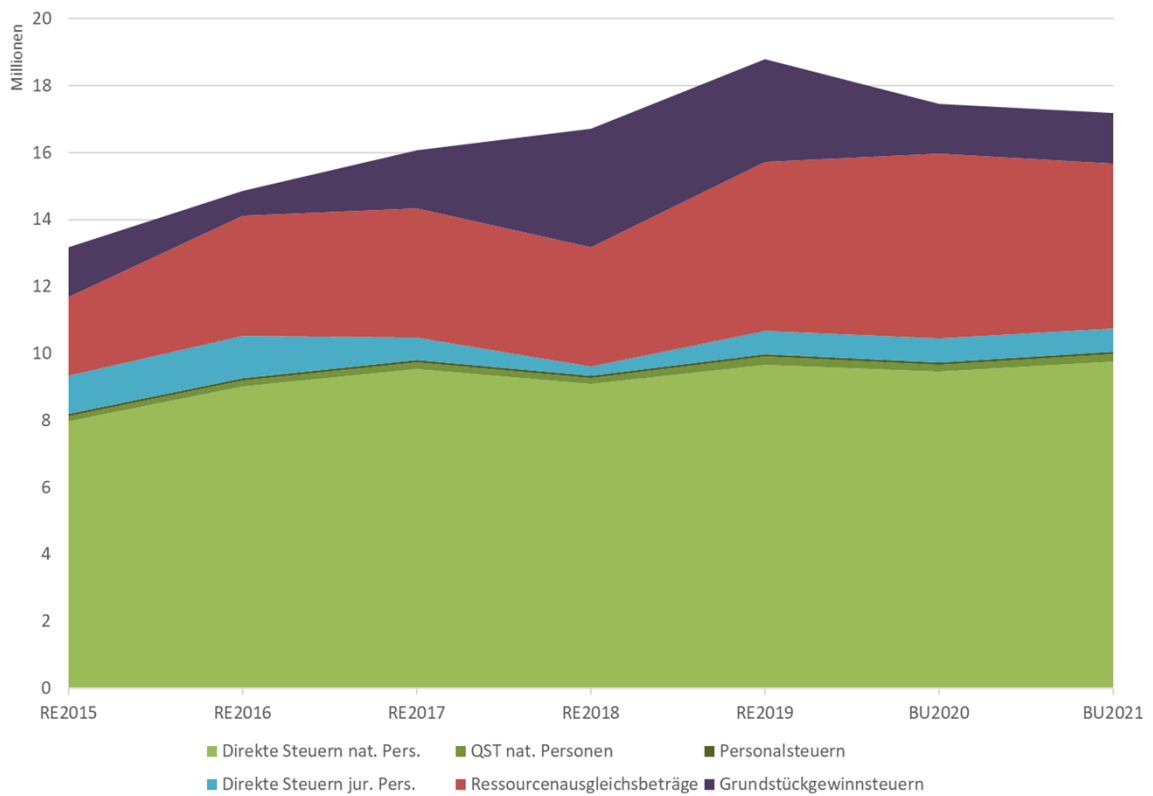
Sperrvermerk gemäss § 99 Abs. 4 GG: Die rechtskräftige Bewilligung der Stimmberechtigten steht noch aus.

Im Finanzvermögen sind für das Jahr 2021 keine Projekte vorgesehen.

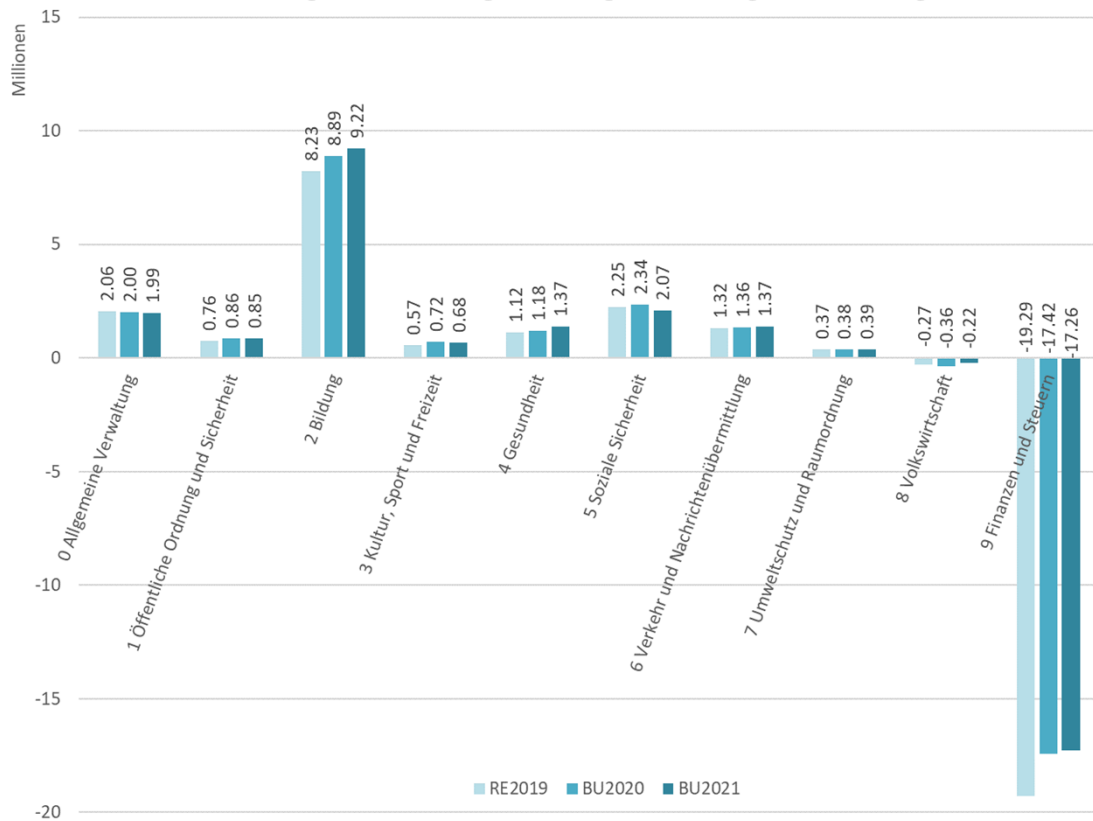
### Übersicht Erfolgsrechnung



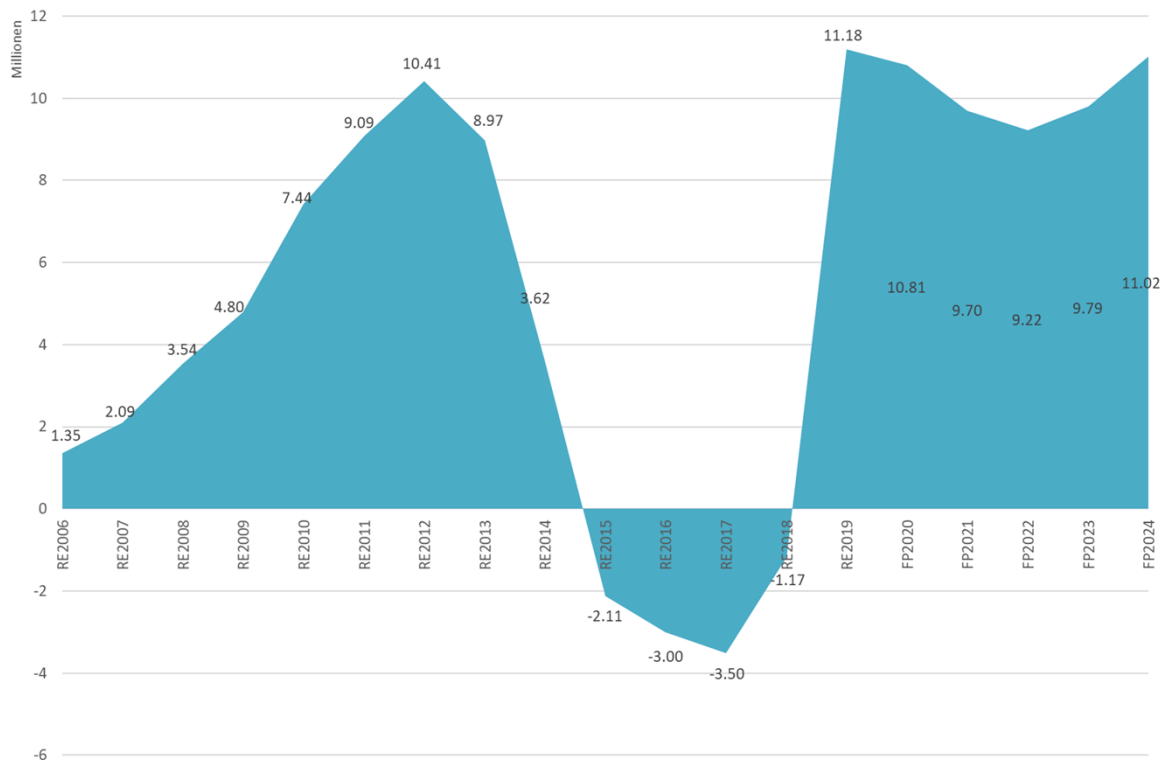
### Fiskalertrag (ohne Hundesteuern) und Ressourcenzuschluss



### Nettoaufwand nach Funktionen Gegenüberstellung Rechnung 2019 - Budget 2020 - Budget 2021



### Nettovermögen Gesamthaushalt



## Finanz- und Aufgabenplan Mönchaltorf 2020 - 2024

### Die vergangenen Jahre (2015 bis 2019)

Seit dem Jahr 2016 hat sich die Haushaltsituation merklich entspannt. Mit dem Abschluss 2019 zeigte sich zum zweiten Mal in Folge ein Finanzierungsüberschuss. Die positive Ertragsentwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), stabile Aufwendungen und eher tiefe Investitionen sind dafür verantwortlich. Durch die Einführung der neuen Rechnungslegung HRM2 per 1. Januar 2019 und die damit verbundenen Neubewertungen (Finanzvermögen, Abgrenzung Ressourcenausgleich) haben Nettovermögen und Eigenkapital einmalig um über Fr. 8.2 Mio. zugenommen.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von Fr. 9.3 Mio. eine Selbstfinanzierung von Fr. 7.9 Mio. gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 86% entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (Fr. 0.1 Mio.) resultierte ein Haushaltdefizit von Fr. 1.4 Mio. Die Nettoschuld konnte im Jahr 2019 auch ohne Sondereffekte durch die HRM2-Einführung beseitigt werden. Das Nettovermögen im Steuerhaushalt beträgt per Ende Jahr 2019 vergleichsweise hohe Fr. 9.7 Mio. Der Steuerfuss ist seit dem Jahr 2016 bei 111% stabil. Verglichen mit anderen Gemeinden wird im Jahr 2019 ein überdurchschnittlich hoher Aufwand für planmässige Abschreibungen des Verwaltungsvermögens, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, allgemeine Dienste und Kindergarten ausgewiesen. Der Anteil 0-19-Jähriger liegt in Mönchaltorf 5% über dem Kantonsmittel.

Mit Fr. 4.3 Mio. liegt die Selbstfinanzierung des Steuerhaushaltes im Jahr 2019 Fr. 2.3 Mio. höher als im Vorjahr. Für den deutlichen Anstieg verantwortlich sind der höhere Ressourcenausgleich, höhere Steuereinnahmen (v.a. Steuern früherer Jahre) sowie ein Buchgewinn durch die Veräusserung von Finanzvermögen. Die laufenden (Netto-) Aufwendungen blieben gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (17,5%) liegt auf überdurchschnittlichem Niveau. Die Investitionen im Steuerhaushalt von lediglich Fr. 0.8 Mio. im Jahr 2019 konnten problemlos aus der Selbstfinanzierung gedeckt und die verzinslichen Schulden reduziert werden. Bei den Gebührenhaushalten zeigt die Wasserversorgung eine geringe Nettoverschuldung, Abwasser und Abfall verfügen über eine recht hohe Substanz.

### Aussichten

Verschiedene exogene Einflüsse wie die Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaftsentwicklung, die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform und zahlreiche Gesetzesänderungen (ZIG, StrG, KJG etc.) beeinflussen den Finanzhaushalt in den nächsten Jahren. Die Aufwendungen steigen zusätzlich wegen mehr Sozialaufwendungen. Ertragsseitig führt die steigende Bevölkerungszahl grundsätzlich zu höheren Erträgen und ab den Jahren 2021/22 wird mit höheren Beiträgen (Zusatzleistungen AHV/IV und Strassenunterhalt) gerechnet. Die Grundstückgewinnsteuern werden gegenüber dem Vorjahresplan höher angenommen. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein Ertragsüberschuss von Fr. 0.6 Mio. und das Eigenkapital stabilisiert sich bei Fr. 24.6 Mio. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei Fr. 6.7 Mio. Verkäufe von Finanzvermögen sind in der diesjährigen Planung nicht mehr vorgesehen. Die eher geringen Investitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 4.6 Mio. lassen sich vollständig selber finanzieren. So wird das Nettovermögen weiter erhöht. Es beträgt am Ende der Planung Fr. 11.9 Mio., was einer überdurchschnittlich hohen Substanz entspricht.



## Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele trotz wirtschaftlich schwierigem Umfeld mehrheitlich erreicht. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden:

- Die Erfolgsrechnung kann zwar mittelfristig ausgeglichen werden, zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10%) wären jedoch Verbesserungen von jährlich Fr. 0.7 Mio. nötig (ca. fünf Steuerprozent). Ausserdem muss in den Jahren 2020 und 2021 noch von einer defizitären Erfolgsrechnung (Fr. -0.5 Mio. im Jahr 2021) ausgegangen werden. Verbesserungen sollten mit tieferen Aufwendungen (straffer Haushaltvollzug, Zurückhaltung bei der Übernahme neuer Aufgaben) erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an.
- Ertragsseitig sind zusätzliche Erträge für Zusatzleistungen AHV/IV sowie Strassenunterhalt (ab Jahr 2022) vorgesehen (jährlich Fr. 0.6 Mio.). Beide Positionen benötigen die Zustimmung des Stimmvolks, welche am 27. September 2020 erfolgt ist.
- Das Nettovermögen liegt dank eher tiefem Investitionsvolumen innerhalb des Zielbands. Dadurch besteht beim Investitionsvolumen ein gewisser Handlungsspielraum. Es sollte bei Investitionsprojekten jedoch stets darauf geachtet werden, dass daraus keine wesentlichen betrieblichen Folgemehrkosten resultieren, welche die eher knappe Erfolgsrechnung zusätzlich und wiederkehrend belasten. Um einen Schuldenabbau einleiten zu können, müssten zusätzlich Verkäufe von Finanzvermögen (wieder) vorgesehen werden.

## Zusammenfassung

Die Coronavirus-Pandemie hinterlässt Spuren in der Finanzplanung. Es muss mit geringeren Steuer- und Finanzausgleichserträgen gerechnet werden. Dank der guten Ausgangslage und dem erwarteten Einwohnerzuwachs dürfte die Erfolgsrechnung ab dem Jahr 2022 trotzdem ausgeglichen abschliessen. Das Eigenkapital stabilisiert sich bei Fr. 24.6 Mio. Im Steuerhaushalt wird eine Selbstfinanzierung von Fr. 6.7 Mio. erzielt. Unter Berücksichtigung der eher tiefen Investitionen im Verwaltungs- und Finanzvermögen (total Fr. 5.4 Mio.) wird mit einem Haushaltüberschuss von Fr. 1.3 Mio. gerechnet. Die verzinslichen Schulden erhöhen sich dennoch um Fr. 2.0 Mio., weil bei den Gebührenhaushalten mit einem Finanzierungsfehlbetrag gerechnet werden muss. Das Nettovermögen im Steuerhaushalt liegt am Ende der Planung bei Fr. 11.9 Mio., was einer recht hohen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen kann trotz wirtschaftlichem Abschwung mit einer stabilen Steuerbelastung gerechnet werden. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser eine Tarifierhöhung ab, im Abfall ist eine Tarifsenkung möglich. Im Bereich Abwasser wird aufgrund der hohen Aufwandsüberschüssen in den letzten Jahren trotz der noch relativ hohen Substanz voraussichtlich ebenfalls eine Tarifierhöhung nötig sein.

Die grössten Haushalttrisiken sind aktuell beim makroökonomischen Umfeld (Konjunktur, Steuern, Finanzausgleich), stärkeren Aufwandszunahmen, tieferen Grundstückgewinnsteuern oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

↓ Der detaillierte Finanzplan 2020 - 2024 mit allen Kennzahlen und Diagrammen kann im Internet unter [www.moenchaltorf.ch](http://www.moenchaltorf.ch) (Rubrik Dienstleistungen / Finanzen) heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 044 949 40 16) bestellt werden.

### Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2021 der Politischen Gemeinde Mönchaltorf in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 29. September 2020 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Aufwandsüberschuss	Fr.	- 464'900.00
<b>Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</b>	Nettoinvestitionen	Fr.	- 1'632'000.00
<b>Investitionsrechnung Finanzvermögen</b>	Nettoinvestitionen	Fr.	0.00
<b>Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)</b>		Fr.	8'610'000.00
<b>Steuerfuss</b>			111%

Der Aufwandsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Mönchaltorf finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2021 der Politischen Gemeinde Mönchaltorf entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen und den Steuerfuss auf 111% (Vorjahr 111%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.



### **3. Genehmigung eines Investitionskredites von Fr. 265'000.-- für den Ersatz der Heizungsanlage des Gemeindezentrums Mönchhof (Wechsel Ölheizung auf Holzpelletheizung)**

---

#### **ANTRAG DES GEMEINDERATES**

1. Für den Ersatz der Heizungsanlage des Gemeindezentrums Mönchhof (Wechsel Ölheizung auf Holzpelletheizung) wird ein Investitionskredit von Fr. 265'000.-- genehmigt.

#### **Details zur Vorlage**

##### **Allgemeines**

Das Gemeindezentrum Mönchhof wurde im Jahr 1988 fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die Gebäude und technischen Anlagen sind grösstenteils über 30 Jahre alt. Die Liegenschaften wurden regelmässig unterhalten.

Da sich die Nutzungsansprüche der Bevölkerung geändert haben, wurde das Gemeindezentrum Mönchhof im Jahr 2015 mit verschiedenen Massnahmen aufgewertet und modernisiert. Dabei handelte es sich um gezielte Massnahmen, welche vor allem die Zugangs- und Aufenthaltsbedingungen verbesserten. Bestandteile des Projektes waren die Entfernung des Oblichts auf dem Mönchhofplatz mit der Erstellung eines neuen Glasbodens, der Umbau des Foyers mit den Saalzugängen, die Erweiterung des Kiosks (inkl. neuer Standort für den Postomat), der Ersatz der Beleuchtung beim Durchgang und der Giebelfassaden sowie eine neue Beschattung für den Mönchhofplatz.

Im Rahmen kleinerer Reparaturen an der bestehenden, mittlerweile über 30-jährigen Ölheizung im Gemeindezentrum Mönchhof wurde im Jahr 2019 festgestellt, dass aufgrund der Lebensdauer ein Ersatz der Heizanlage geplant werden muss. Die geforderten feuerpolizeilichen und abgastechnischen Werte können mit der bestehenden Ölheizung nicht mehr eingehalten werden. Als Energiestadt steht die Gemeinde Mönchaltorf in der Verantwortung, eine nachhaltige Lösung in Bezug auf die ökologischen Aspekte umzusetzen.

##### **Evaluation neues Heizsystem**

Ein spezialisiertes Ingenieurbüro hat im Jahr 2019 verschiedenen Varianten für die Beheizung des Gemeindezentrums Mönchhof geprüft. Diese sollten wie erwähnt auch den ökologischen Bedingungen gemäss den Richtlinien einer Energiestadt entsprechen. Die Abklärungen haben ergeben, dass zwei verschiedene Varianten den Vorgaben entsprechen könnten.

- Als Variante 1 wurde das System «Wärmepumpe und Gasheizung» ermittelt, für welche Kosten von ca. Fr. 425'000.-- angenommen wurden.
- Als Variante 2 wurde eine «Holzpelletheizung inkl. Umbau des Öltanks in ein Pelletlagers» geplant. Die Holzpelletheizung kann mit erneuerbarer Energie betrieben werden. Mit den ermittelten Kosten von Fr. 265'000.-- stellt sie ökologisch und wirtschaftlich die optimalste Lösung dar. Zudem kann mit einem Förderbetrag von mind. Fr. 40'000.-- gerechnet werden.

### Weitere wärmetechnische Abklärungen

Eine wärmetechnische Überprüfung der Gebäude hat ergeben, dass die entsprechenden Wärmedämmwerte grundsätzlich den erforderlichen Bedingungen der damaligen Bauzeit entsprechen.

Bei den Fassaden und den Fenstern macht es keinen Sinn, Sanierungen vorzunehmen. Die Doppelverglasungsfenster sind in einem guten Zustand und es wäre unverhältnismässig diese zu ersetzen. Zudem ist die Auswirkung der Fensterflächen auf die gesamten Wärmebezugsflächen eher gering. Das Gleiche gilt für die Fassaden. Die Wärmebezugsflächen sind zu gering, um eine äusserst aufwendige Fassadenverkleidung anzubringen. Die Fassadenverkleidung würde ausserdem eine erhöhte Gestaltungsanforderung verlangen. Lediglich bei den verputzten Giebelfassaden könnte relativ einfach eine Dämmung aufgebracht werden. Diese Flächen sind aber viel zu gering, um eine Verbesserung bei den Wärmedämmwerten zu erzielen.

Bei den Steildächern könnte jedoch Potential für eine wärmetechnische Verbesserung und somit auch ein reduzierter Energieverbrauch vorhanden sein. Deshalb wurde als Option eine mögliche zusätzliche Steildachsanieurung geprüft. Die durchgeführte Überprüfung der Gebäudehüllen im Gemeindezentrum Mönchhof hat ergeben, dass die Steildachsanieurung der Gebäude bei einer Verbesserung des Wärmedämmwertes von 0,34 W/m<sup>2</sup>K auf 0,14 W/m<sup>2</sup>K eine Reduzierung des Wärmebedarfes um jährlich ca. 9% ausmachen dürfte. Eine genaue Kostenermittlung für die Erneuerung der Steildächer hat einen Betrag von Fr. 1'167'000.-- ergeben. Bei dieser Sanierung könnte noch mit Fördergeldern von ca. Fr. 54'000.-- gerechnet werden. Da die bestehenden Dächer aufgrund des Zustandes sicher noch über 10 Jahre den Anforderungen genügen und die Einsparung des Wärmebedarfes gering ist, wird aufgrund der hohen Investitionskosten und des noch guten Zustandes der Steildächer aus wirtschaftlichen Überlegungen auf diese Sanierung verzichtet.

### Kosten Ersatz Heizungsanlage

Für den geplanten Ersatz der Heizungsanlage des Gemeindezentrums Mönchhof mit einer Holzpelletheizung entstehen folgende Kosten (Kostengenauigkeit von +/- 10%):

Bezeichnung	Betrag in Fr.
Heizungsanlage	225'000.00
Ausführungsplanung / Bauleitung	25'000.00
Reserve für Unvorhergesehenes	15'000.00
<b>Investitionskredit inkl. Mehrwertsteuer</b>	<b>265'000.00</b>

Für das Projekt «Erneuerung Heizanlage Gemeindezentrum Mönchhof» wurde ein Betrag von Fr. 265'000.-- in das Investitionsbudget 2021 eingestellt.

Die Stockwerkeigentümerschaft Mönchhof stellt für den Heizungsersatz Mönchhof aus dem Erneuerungsfond ein Betrag von Fr. 150'000.-- zur Verfügung. Zudem wird ein weiterer Kostenanteil von Fr. 21'000.-- über die Betriebsrechnung der Stockwerkeigentümerschaft Mönchhof beglichen. Für die Pelletheizung ist zudem mit einem Förderbetrag von ca. Fr. 40'000.-- zu rechnen. Damit werden sich Nettokosten für den Steuerhaushalt der Gemeinde von voraussichtlich rund Fr. 54'000.-- ergeben.

## Folgekosten

Bei den Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Verzinsung) dieses Projekts legt der Gemeinderat für die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen gemäss § 30 VGG den Mindeststandard fest. Für die planmässigen Abschreibungen auf Basis der geschätzten Anschaffungs- und Herstellungskosten ergeben sich folgende Beträge:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer	Basis	Betrag
Hochbauten, Erneuerungsunterhaltsinvestitionen	20 Jahre	<b>54'000.00</b>	2'700.00

Die Kapitalfolgekosten berechnen sich gestützt auf die Nettokosten für den Steuerhaushalt der Gemeinde Mönchaltorf von Fr. 54'000.--.

Bei den betrieblichen Folgekosten sieht der Vergleich des jährlichen Aufwandes für die Beheizung des Gemeindezentrums Mönchhof wie folgt aus:

bisherige Kosten pro Jahr mit Ölheizung: Fr. 26'500.00  
 zukünftige Kosten pro Jahr mit Holzpellettheizung: Fr. 24'000.00

Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von rund 330'000 kWh pro Jahr mit einer Ölheizung betragen die bisherigen jährlich wiederkehrenden Betriebskosten rund Fr. 26'500.--. Ausgehend von einem durchschnittlichen Verbrauch von rund 300'000 kWh pro Jahr mit der geplanten Holzpellettheizung belaufen sich die jährlich wiederkehrenden Betriebskosten auf rund Fr. 24'000.--.

## Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Unterlagen zum Projekt «Ersatz der Heizungsanlage» geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung den Investitionskredit von Fr. 265'000.-- für den Ersatz der Heizungsanlage durch eine Pellettheizung zu bewilligen.

